



Das 20. Jahrhundert 239

Autographen, Widmungsexemplare
sowie andere Neueingänge

Antiquariat Frank Albrecht · albrecht@antiquariat.com
69198 Schriesheim · Mozartstr. 62 · Tel.: 06203/65713

Verlag und
Antiquariat
Frank
Albrecht

69198 Schriesheim
Mozartstr. 62
Tel.: 06203/65713
FAX: 06203/65311
Email:
Albrecht@antiquariat.com

USt-IdNr.: DE 144 468 306
Steuernr.: 47100/43458

Spezialgebiete:

Autographen und
Widmungsexemplare
Belletistik in Erstausgaben
Illustrierte Bücher
Judaica
Kinder- und Jugendbuch
Kulturgeschichte
Kunst
Politik und Zeitgeschichte
Russische Avantgarde
Sekundärliteratur
und Bibliographien

Gegründet 1985

Mitglied im
P.E.N. International
und im Verband
Deutscher Antiquare

Sparkasse Heidelberg
(Blz.: 672 500 20)
Kto.: 220 13 13
Postbank Karlsruhe
(Blz.: 660 100 75)
Kto.: 23 76 64-756

D
A
S

2
0.
J
A
H
R
H
U
N
D
E
R
T

D
A
S

2
0.
J
A
H
R
H
U
N
D
E
R
T

D
A
S

2
0.
J
A
H
R
H
U
N
D
E
R
T

Das 20. Jahrhundert 239

Autographen, Widmungsexemplare
sowie andere Neueingänge

Inhalt

Autographen	1
Widmungsexemplare und andere Neueingänge	15
Register	28

*Die Abbildung auf dem Vorderdeckel
zeigt den Einband von Walter Trier
zu Erich Kästner (Katalognr. 190).*



Unser komplettes Angebot im Internet:
<http://www.antiquariat.com>

Geschäftsbedingungen

Alle angebotenen Bücher sind grundsätzlich vollständig und, wenn nicht anders angegeben, in gutem Erhaltungszustand. Die Preise verstehen sich in Euro (€) inkl. Mehrwertsteuer. Das Angebot ist freibleibend; Lieferzwang besteht nicht. Die Lieferungen sind zahlbar sofort nach Erhalt. Der Versand erfolgt auf Kosten des Bestellers. Lieferungen können gegen Vorauszahlung erfolgen. Es besteht Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung. Dem Käufer steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht des Vertrages nach § 361a BGB zu, das bei der Lieferung von Waren nicht vor dem Tag ihres Eingangs beim Empfänger beginnt und ab dann 14 Tage dauert. Durch Aufgabe einer Bestellung werden die Geschäftsbedingungen anerkannt.

*Bei größerem Bestellumfang ist –
jedoch nur nach vorheriger Absprache
– eine Ratenzahlung möglich*

Autographen

[1] **Ahlsen, Leopold**, Eh. Manuskript mit U. sowie Begleitschreiben mit eh. U. 4°. und 8°. Zus. 3 SS. Dat. 9. 2. 1970. 90,-
Titelblatt und erste Seite einer geplanten sechsteiligen Fernsehserie „Das Leben des Giacomo Casanova nach seinen Memoiren frei erzählt von Leopold Ahlsen“. – Das Manuskript etwas fleckig, das Begleitschreiben am Rand knittig. Auf Papier der Bayerischen Beamtenversicherungsanstalt.

[2] **Andres, Stefan**, Eh. Gedichtzitat m. U. Qu.-12°. 1 S. [Um 1965]. 90,-
Dreizeiliges eh. Gedichtzitat auf einer Briefkarte mit Signatur. „Die Fragen flüstern mit den Toten, Die wir im Herzen, wo es sticht, begraben“ aus dem Gedicht „Stumm treibt die Erde“.

[3] **Augustin, Ernst**, Eh. Manuskript mit beiliegenden eh. Grüßen und U. 4°. 2 SS. und qu.-8°. 1 S. [1970]. 90,-
Zwei Seiten aus dem Roman „Mamma“ mit starken Abweichungen gegenüber der gedruckten Fassung im Suhrkamp Verlag, die in Kopie beiliegt. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[4] **Bauer, Josef Maria**, Autogrammphoto mit eh. U. 12°. Dat. 19. 2. 70. 38,-
Signiertes Brustbild auf einem Orig.-Foto auf Bromid-Agfa-Papier. – Mit Begleitschreiben seiner Frau Gertrud, die bedauert, nichts handgeschriebenes schicken zu können, da ihr Mann schon lange erblindet ist. – Begleitbrief gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag, beide mit gedruckter Anschrift Bauers.

[5] **Becker, Jürgen**, Eh. Gedicht mit U. sowie eh. Begleitbrief mit U. 4°. Zus. 3 SS. Dat. 14. 8. 71. 180,-
Das Gedicht „Wörter im Sommer“ wurde 1974 im Band „Das Ende der Landschaftsmalerie“ bei Suhrkamp veröffentlicht. – Gefaltet, papierbedingt etwas gebräunt. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag. – Manuskripte des Lyrikers sind selten.

[6] **Bender, Hans**, Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 16. September 1985. Mit Briefkopf. 38,-
Interessanter Brief an einen Herausgeber-Kollegen über das Arbeiten für Anthologien. – Beiliegt: reutlinger drucke. Nr. 2 1985. Leporello. 12 SS. mit Abb. Pfullingen, reutlinger drucke, 1985. – Erst Ausgabe. – Mit Texten von Hans Bender. – Etwas gestaucht. – *Mit dreizeiliger eh. Widmung und Signatur von Hans Bender*, dat. Köln 16. Sept. 85. – Mit Versandumschlag mit Adreßstempel Benders.

[7] **Benn – Werner, Fritz**, Eh. Briefkarte. Qu.-12°. 2 SS. Dat. 24. 7. 85. 150,-
Ausführliche Karte des Freiburger Buchhändlers an den Herausgeber eines Erinnerungsbandes an Gottfried Benn mit Dank für übersandte Fotokopien und eingehenden Fragen zu Benn, dann zu anderen gemeinsamen bekannten Schriftsteller wie Kurt Heynicke u.a. Zum Ende schenkt er dem Empfänger einen beiliegenden Autographen von Gottfried Benn. – Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag. – Dazu: **Gottfried Benn**, Eh. adress. Umschlag an Fritz Werner. Qu.-gr.-8°. Mit Absenderstempel Dr. med. G. Benn. – Gefaltet, Briefmarke etwas beschabt.

[8] **Blacher, Boris**, Autogrammkarte mit eh. Signatur. 12°. [1970]. 45,-
Das Porträtfoto von H. P. Wulff zeigt den Komponisten am Arbeitstisch mit Stopuhr und Bleistift über Noten. – Eine Ecke gestaucht.

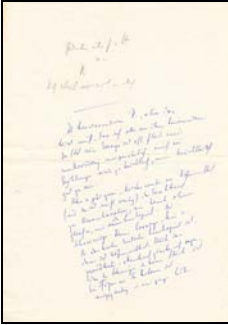
[9] – Eh. Albumblatt mit Notenzitat und U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 1970. 75,-
Senkrecht gefaltet, eine Ecke minimal gestaucht.

[10] **Böhm, Franz**, Gedruckte Dankeskarte mit eh. U. und vierzeiliger eh. Nachschrift mit U. Qu.-12°. Doppelblatt. [1975]. Mit Briefkopf. 38,-
Der bedeutende Wirtschaftswissenschaftler, Widerstandskämpfer und CDU-Bundestagsabgeordnete bedankt sich für Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag.

[11] **Brentano, Bernard von**, Eh. Manuskriptfragment. 4°. 1 S. [Um 1960]. 90,-
Erste Seite der „Gedanken über h v H von B“ mit einem Essays über Hugo von Hofmannsthal. Der Exilschriftsteller verreißt den Essayisten und Erzähler Hofmannsthal,

5 Jürgen Becker

8 Boris Blacher



11 Bernard von Brentano

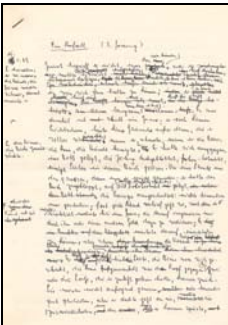
Peter O. Chotjewitz

Lilo on

Angela Bunn

H. Ebermayer

Werner Fink



19 Manfred Franke

beginnt dann aber ein Loblied auf dessen Textbuch zum „Rosenkavalier“ und auf das Lustspiel „Die Schwierige“. – Gefaltet und etwas knitterig. – Mit Begleitschreiben seiner Witwe Margot auf deren Briefpapier mit eh. U. „... Ich hoffe aber, dass Sie auch Brentano lesen und nicht nur sammeln“. Mit dem Briefumschlag.

[12] **Chotjewitz, Peter O.**, Eh. Brief mit U. 4°. 1 S. Dat. Rom, den 5. 2. 1970. 75,-

Der Autor und Jurist (Verteidiger von Andreas Bader u.a.) bedauert in dem recht langen handgeschriebenen Brief, daß er keine Manuskripte schicken kann, da er alles mit der Schreibmaschine tippt, da er seine eigene Handschrift zu 60 - 70 % selber nicht lesen kann. aus dem Grunde sind Chotjewitz-Autographen auch selten. – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.

[13] **Cube, Hellmut von**, Eh. Manuskript mit U. und eh. Brief mit U. 8° u. 4°. 2 SS. Dat. Den 22. April 70. Mit Briefkopf. 90,-

Eine Seite aus einer Notizklade mit einem Entwurf zu einer Geschichte über die Mondlandung Armstrongs mit kleiner Zeichnung. Mit eh. Begleitschreiben und eh. adress. Umschlag. – Der Brief gefaltet.

[14] **Dor, Milo**, Eh. Manuskript sowie Begleitbrief mit eh. U. und eh. Nachschrift. 8°. 5 SS. auf 3 Bll sowie 4°. 1 S. Dat. Wien, 27. X. 70. 280,-
Exposé „Zum Buch über Conte Zonovich“, fünf Seiten auf Ringbuchpapier mit 28 kleinen Randzeichnungen. Das Exposé verarbeitete Dor 1978 in dem Roman „Alle meine Brüder“ in eine Geschichte über kriminelle Freimaurertätigkeiten im 18. Jahrhundert. In der Nachschrift des Begleitschreibens geht es um die richtige Schreibweise seines eigentlichen Nachnamens Doroslovac. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel.

[15] – Sieben eh. Gedichtübersetzungen sowie Begleitbrief mit eh. U. 8°. 7 Bll. und 4°. 1 S. Dat. Wien, 31. Juli 1980. 280,-

Sieben Übersetzungen der Gedichte von Vasko Popa mit 18 kleinen Randzeichnungen. – Der Begleitbrief gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[16] **Drewitz, Ingeborg**, Brief mit eh. U. 4°. 1/2 S. Dat. 9. 5. 86. Mit Briefkopf. 45,-

Die Autorin bedankt sich für eine interessante Anthologie über Gottfried Benn „... Wie sehr wird der Mensch Benn deutlich, und die schwierigen Anfänge nach 45! ...“ Leider kann sie für eine Krankheit-Anthologie nichts beisteuern, da sie das Thema bisher immer bei Seite geschoben hat. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[17] **Ebermayer, Erich**, Eh. Manuskript mit Begleitbrief mit eh. U. 4°. 2 SS. Manuskript und 1/2 S. Brief. Dat. 17. April 1970. Mit Briefkopf. 90,-

Seite 1 und 6 (auf einem Blatt) aus einem Essay über die Schauspielerin Lil Dagover. – Gefaltet. Aus dem Briefkopf haben sich einzelne Buchstaben gelöst, sonst gut erhalten. Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel und Verlagsprospekt sowie seiner Todesanzeige vom 22. September 1970.

[18] **Fink, Werner**, Eh. Manuskript mit zweizeiliger eh. Windung und U. 8°. 1 S. Dat. [Poststempel] München 14. 10. 68. 90,-

Das eh. Gedicht „Das Schwert des Damokles“ von 1946, Vierzeiler mit eh. U. und zusätzlicher Widmung. – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.

[19] **Franke, Manfred**, Vier eh. Manuskripte und ein Begleitbrief mit eh. U. 4°. Zus. 20 1/2 SS. Dat. 23. April 1970. Mit Briefkopf. 75,-

Manfred Franke (* 1930) war langjähriger Mitarbeiter des Süddeutschen Rundfunks und des Deutschlandfunks und veröffentlichte eine Reihe von Romanen, Erzählungen und Sachbüchern. – Vgl. Kosch, 20. Jhdt. IX, 317 f. – Die Sammlung enthält Seite 18 und 19 aus einer Erzählung, die erste und zweite Fassung der Erzählung „Ein Anfall“ sowie eine Buchrezension von Albert Drachs „Z. Z.“. Die letzten drei Texte auf der Rückseite eines hektographierten Rundfunkgesprächs über die ersten Herztransplantationen. – Gefaltet, ein Text gelocht, der Brief mit kleiner Randlasure. Mit beiliegendem Umschlag.

[20] **Friedrich, Heinz**, Brief mit eh. U. 4°. 2/3 S. Dat. 13. 12. 1985. Mit Briefkopf. 75,-

Der dtv-Verleger an den Herausgeber einer Anthologie über Gottfried Benn, dem er die Kopie des Typoskripts „Erkenne die Lage. Die Idee des Fortschritts und das lyrische Ich“ zuschickt, den er als Vortrag beim Benn-Symposium im Goethe-Institut in Rom 1984 gehalten hatte. – Gefaltet. Das 10seitige Typoskript mit eh. Zusatz liegt bei.

Heinz Friedrich

[21] **Fritz, Walter Helmut**, Gespräch über Gedichte. Gr.-8°. OBrosch. 12 SS. Wiesbaden u. Stgt., Franz Steiner, 1984. 18,-
Erste Ausgabe. – Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Klasse der Literatur Jg. 1984 Nr. 2. – Kosch, 20. Jhdt. X, 123. – Gering gestauch, sonst gut erhalten. Mit beiliegendem eh. adress. Versandumschlag. – Titelblatt mit *fünfzeiliger eh. Widmung von Walter Helmut Fritz*, dat. 11. 12. 85.

[22] – Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 15. 5. 2000. Mit Briefkopf. 38,-
Der Karlsruher Lyriker entschuldigt sich für eine verspätete Antwort, freut sich, daß das Werk von Kurt Heynicke neu verlegt wird, kann aber keine neue Arbeit übernehmen. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel.

[23] – Eh. Postkarte mit U. Qu.-12°. 1 S. Dat. 19. 4. 01. 35,-
Der Karlsruher Autor bedankt sich für übersandte Gedichte von Kurt Heynicke. – Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel.

[24] **Fühmann, Franz**, Eh. Manuskript mit eh. Begleitbrief. 4° und Qu.-8°. Zus. 2 SS. Dat. [Poststempel] 7. 4. 70. Mit Briefkopf. 180,-
„Da Sie es gerne möchten, beiliegend der verworfene Anfang einer noch nicht wieder aufgenommenen Erzählung.“ – Gefaltet, der Brief am Rand etwas gequetscht. Mit beiliegendem Umschlag mit gedrucktem Absender. – Fühmann-Autographen sind selten.

[25] **Gaiser, Gerd**, Eh. Manuskript mit Widmung sowie eh. Begleitbrief mit U. 4°. 2 SS. [Um 1970]. 120,-
Der Erzähler schickt eine Schriftprobe für einen Autographensammler. – Gefaltet, das Manuskript gelocht und mit Tintenflecken.

[26] **Geißler, Horst Wolfram**, Eh. Manuskript sowie Begleitschreiben mit eh. U. 4° 2 SS. und qu.-12° 1 S. Dat. 27. 1. 70. 90,-
Die ersten zwei Seiten Notizen zu dem in Arbeit befindlichen Roman „Odysseus und Penelope“, das noch im gleichen Jahr im Sanssouci Verlag erschien. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel.

[27] **Goes, Albrecht**, Eh. Gedicht „Glockensegen“. 4°. 1 S. Dat. [Poststempel] 15. 11. 1968. 75,-
Eigenhändige Abschrift des Gedichts „Glockensegen“ von 1930. – Zwei Strophen à 4 Zeilen mit eh. Namen und Titel. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Adreßstempel.

[28] – Brief mit eh. U. 4°. 2/3 S. Dat. Stuttgart am 25. 2. 1986. 58,-
Der Autor bedauert nichts über Werner Illing mitteilen zu können „... Ich merkte, als ich Ihre Sendung las, mit leiser Bestürzung wieder neu, daß ich so völlig ohne Verbindung mit den confrères im Land gelebt habe- und jetzt ist es zu allen Knüpfversuchen zu spät im Leben.“ – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Absenderstempel.

[29] – Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. Stuttgart am 7. März 1986. 48,-
Über eine Grabrede [wohl für Werner Illing], die Goes in Eßlingen gehalten hatte, bei der er Thaddäus Troll zum letzten Mal traf und gesprochen hatte. Leider kann er jedoch den Text der Rede nicht mehr finden „... nach Jahren geht es leider fast nicht mehr – und ich habe keinen ‚Archivrat‘ zur Seite.“ – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit Adreßstempel.

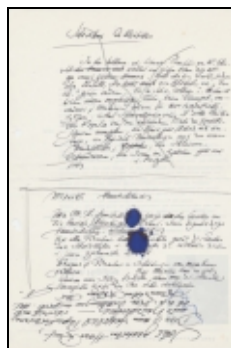
[30] **Gomringer, Eugen**, Eh. Brief mit U. 4°. 1 1/2 SS. Dat. 19. Februar 1971. Mit Briefkopf. 75,-
Bedankt sich bei einem Autographensammler für dessen Brief nach einer Autorenlösung und bedauert keine Manuskripte schicken zu können, da die noch zur Reinschrift benötigt werden. – Gefaltet. Mit Umschlag mit gedruckter Absenderadresse und beiliegendem Zeitungsausschnitt über eine Lesung Gomringers von 1969.

[31] **Grass, Günter**, Signiertes Orig.-Foto. 12,5 × 9 cm. Silbergelatine. Verso mit Stempel des Fotografen Hans Rama. [Um 1965]. 75,-

[32] **Härtling, Peter**, Eh. Brief m. U. 4°. 1 S. Dat. Walldorf 10. 4. 1970. Mit Briefkopf und eh. adressierten Umschlag. 75,-
An einen Autographensammler, dem er leider nichts schicken kann „...Ich hebe meine Manuskripte nur selten auf; und die Notizhefte, die ich stapeln, sind oft bemühte Hilfen ...“ – Gefaltet.

[33] **Hagelstange, Rudolf**, Eh. Manuskript. 6 1/2 SS. [1969]. 180,-
Essay zum Jahreswechsel 1969/70 „Woher - wohin - Zu Beginn jeden neuen Jahres die alte Frage: was haben wir geschafft, was ist bewältigt? ...“ – Gefaltet. – Mit Be-

Walter Helmut Fritz



25 Gerd Gaiser

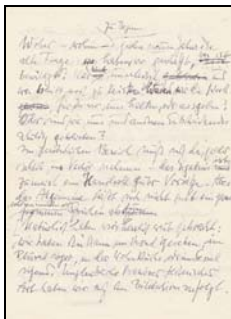
Albrecht Goes

Werner Illing

Werner Illing

Eugen Gomringer

Peter Härtling



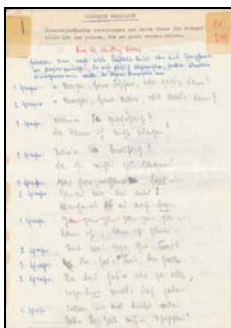
33 Rudolf Hagelstange



35 Margarete Hannsman

Geno Hartlaub

Geno Hartlaub



40 Heinz Hartwig

gleitschreiben seiner Sekretärin Eva von Freeden mit deren U. 4°. 1/2 S. Dat. 16. 12. 69. Mit Umschlag.

[34] **Hallstein, Walter**, Orig.-Porträtfoto mit eh. Widmung und U. 12°. [Um 1970]. 75,-

Der CDU-Politiker war verantwortlich für die sogenannte Hallstein-Doktrin (Alleinvertretungsanspruch der BRD für ganz Deutschland) und war erster Präsident der EWG-Kommission in Brüssel. – Brustbild nach rechts auf Agfa-Papier. – Dazu: Briefkarte mit eh. zweizeiliger Nachschrift und eh. Monogramm sowie gedruckte Dankeskarte von 1976 zu seinem 75. Geburtstag mit eh. Nachschrift und eh. Monogramm.

[35] **Hannsmann, Margarete**, Zwei eh. Manuskripte mit U., eh. Manuskript sowie vier Typoskriptdurchschläge mit eh. Korrekturen bzw. Änderungen. 4°. 7 SS. Dat. 1971. 280,-

1. Eh. Gedicht „Collage für Eduard Mörike, Pfarrvikar in Ochsenwang“ mit U. – 2. Eh. Gedicht „Hommage à Dürer, Johannesfriedhof Jänner 1971“ mit U. – 3. Eh. (?) Gedicht „Hommage à Dürer, Johannesfriedhof Jänner 1971“. – Rückseitig eh. bezeichnet „Faksimile für W. Koch-Almanach, Hannover“. Mit anderem Ende als Nr. 2 und mit eingeklebtem eh. Buchstaben. – 4. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Hommage a Dürer“ mit drei neu eingefügten eh. Zeilen. – Ganz anderer Text als Nr. 2 und 3. – 5. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Johannesfriedhof, Jänner 1971“. – Variante des „Hommage à Dürer“. – Gedichts mit eh. Änderungen. – 6. Dasselbe mit leicht abweichenden eh. Änderungen als bei Nr. 5. – 7. Typoskriptdurchschlag des Gedichts „Denkmal im Januar 1971“ mit zwei eh. Änderungen.

[36] – Eh. Postkarte mit U. „Margarete H.“. Qu.-12° 1 S. Dat. 16. 9. 92. 65,-

Auf einer Lufthansa-Postkarte vermerkt sie, daß sie jetzt zum „Jet-set-people“ geworden ist und in den letzten fünf Monaten in Israel, Polen, Spanien und Jugoslawien war „Fast ohne die jahrzehntelange Flugangst“. Was sie von Kurt Heynicke gefunden hat, hatte sie beigelegt.

[37] **Hartlaub, Geno**, Schreibheft mit zwei eh. Erzählungen und weiteren Fragmenten. OBrosch. Zus. 27 SS. [Hbg., um 1965]. 450,-

Kladde mit den beiden unveröffentlichten Erzählungen „Stewe“ und „Einer, der Schafe hütet“ sowie zahlreichen weiteren Textfragmenten. Sehr klein und eng beschrieben. Auf dem Vorderdeckelschild von Geno Hartlaub signiert. – Mit Begleitschreiben ihrer Sekretärin auf Briefpapier des Deutschen Allgemeinen Sonntagsblattes. Dat. 28. 1. 70.

[38] – Brief mit eh. U. und eh. Nachschrift. 4°. 1/2 S. Dat. Hamburg den 28. 7. 71. Mit Briefkopf des Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt. 45,- Kann dem Adressaten leider bei einer ihrer Erzählungen nicht weiterhelfen, da sie sich daran nicht erinnern kann. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag.

[39] – Brief mit eh. U. und eh. Nachschrift. 4°. 1/2 S. Dat. Hamburg den 27. 9. 71. Mit Briefkopf des Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt. 45,- Bestätigt daß das fragmentarische Prosastück „Einer, der Schafe hütet“ unveröffentlicht ist. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag.

[40] **Hartwig, Heinz**, Eh. Manuskript mit Begleitbrief mit eh. U. 4°. Zus. 23 SS. Dat. 25. 2. 1970. Mit Briefkopf. 125,-

Der Lyriker, Kabarettist und Rundfunkjournalist übersendet das Manuskript „Direktor Kreislau“, ein Funkkabarett, das am 8. 12. 1960 vom Westdeutschen Rundfunk, Köln, übertragen wurde. – Gefaltet, Begleitbrief und erste Seite etwas fleckig.

[41] **Heidenreich, Wolfgang**, Eh. Brief mit U. 4°. 1 S. Dat. 12. 8. 99. 25,- Der Dichter und Journalist sowie Studioleiter des SWR in Freiburg übersendet die Kopien von zwei Briefen Kurt Heynicks und teilt mit, daß er grade einen größeren Artikel über Heynicke für die BZ (Badische Zeitung) geschrieben hat, den er nachsenden will. – Mit den beiliegenden Kopien der Briefe Heynicks und eh. adress. Versandumschlag.

[42] **Heise, Hans-Jürgen**, Eh. Brief mit U. „HJHeise“ auf einer Zeitungsseite aus der Sonntagsbeilage der Stuttgarter Zeitung von 1983 mit einem ganzseitigen Text von Heise zur neueren Lyrik. Gr.-Fol. 10 eh. Zeilen. Dat. [Poststempel] 25. 4. 86. 45,-

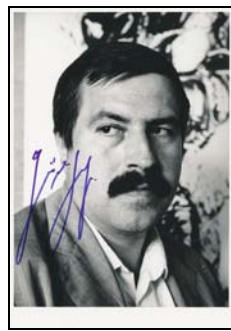
Bedankt sich beim Adressaten für ein übersandtes Benn-Buch, daß er trotz einer morgen beginnenden Reise gleich fast ganz gelesen hat. Dann zu dem Zeitungssessay,



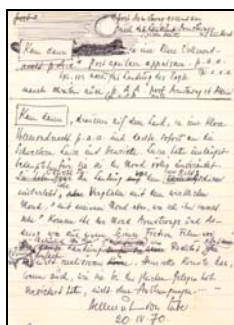
4 Josef Maria Bauer



8 Boris Blacher



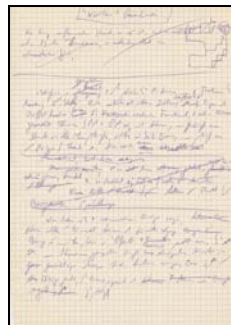
31 Günter Grass



13 Hellmut von Cube



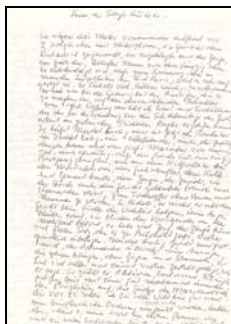
14 Milo Dor



24 Franz Fühmann



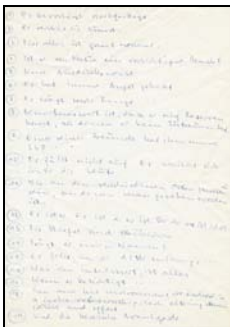
27 Albrecht Goes



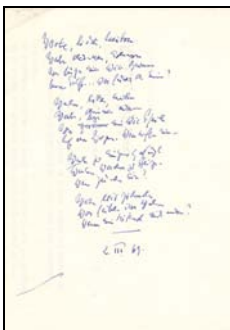
37 Geno Hartlaub



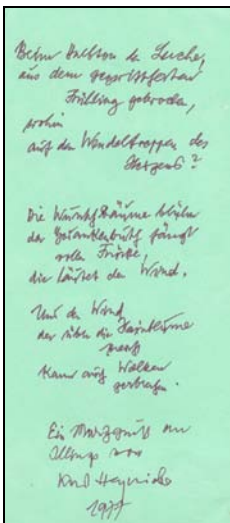
34 Walter Hallstein



43 Helmut Heissenbüttel



44 Otto Heuschele



50 Kurt Heynicke

zum Ende wünscht er Glück bei Verhandlungen mit Insel/Suhrkamp. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag mit Adreßstempel.

[43] **Heissenbüttel, Helmut**, Eh. Manuskript. 4°. 1 S. [Um 1970]. 90,- Das Mitglied der Gruppe '47 skizziert hier in 19 Punkten den Charakter eines Protagonisten (Entwurf für eine Erzählung oder Roman?). – Knittrig, da für einen Autographensammler wohl aus dem Papierkorb geholt. – Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart mit hs. Namen Heissenbüttel.

[44] **Heuschele, Otto**, Eh. Gedicht, Gedicht mit eh. Änderungen sowie Brief mit eh. U. Je 1 S. Dat. Waiblingen, 14. 3. 70. Mit Briefkopf. 150,- Vierstrophiges Gedicht zu vier und drei Zeilen, dat. 2. III. 69. In der getippten Variante unter dem Titel „Der Dichter spricht ...“ mit einigen Abweichungen zur handschriftlichen Fassung. Im Begleitbrief an einen jungen Autographensammler bemerkt der Autor, daß das Gedicht noch nicht die endgültige gewünschte Form hat und lädt gleichzeitig zu einem Besuch bei sich ein. – Gefaltet, die Gedichte am Rand mit zwei Nadellöchern und Eckknick, auf der Rückseite eines Verlagsrundschriftens, sonst gut erhalten. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[45] – Brief mit eh. U. 8°. 1 S. Dat. 27. X. 1984. 38,- Der Autor bedankt sich für die zugesandte Anthologie (wohl „Arzt und Patient in der modernen Lyrik“). „... Ich finde die Auswahl sehr gut und durch die Einteilung übersichtlich ...“, ferner über den Mitherausgeber Dieter Hoffmann, der er schon von früher kennt. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[46] – Brief mit eh. U. 12°. 1 S. Dat. Mai 1985. 35,- Auf der Rückseite einer gedruckten Dankeskarte zu seinem Geburtstag bedankt sich der Autor für zugesandte Unterlagen über Kurt Heynicke und Werner Illing. – Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[47] – **Adolph, Rudolf**, Wiedersehen mit Otto Heuschele. 12°. O Umschl. 4 nn. Bll. [Waiblingen], Privatdruck, 1956. 12,- Erste Ausgabe. – Wurde wohl von Heuschele als Dank für Glückwünsche verschickt. – Titelblatt von **Otto Heuschele signiert**.

[48] – **Bühner, Karl Hans**, Otto Heuschele. Ein Gespräch mit dem Dichter. 12°. OBrosch. 8 SS. [Waiblingen, Selbstverlag], 1965. 12,- Erste Ausgabe. – Erschien zu Heuscheles 65. Geburtstag und wurde wohl als Dank für Glückwünsche verschickt. – Innendeckel von **Otto Heuschele signiert**.

[49] **Heynicke, Kurt**, Eh. Gedicht mit Widmung und Unterschrift. Dat. 1976. 58,- Sechs Zeilen Gedicht und zweizeilige Grüße auf dem Verlagsprospekt von Heynicks Werkausgabe im Verlag Erich Norberg. – Gering knittrig.

[50] – Eh. Manuskript mit Widmung und U. 1 S. Dat. 1977. 90,- Eigenhändiges Gedicht, 15 Zeilen, mit Widmung an [Werner] Illing und Unterschrift. – Auf der Rückseite eines aus Samt und Filz handgearbeiteten Lesezeichens.

[51] – Eh. Manuskript. Teil einer Kladde. 8 SS. [Um 1980]. 125,- Beginn seines Lebenslaufes, über die Kindheit in Liegnitz (Schlesien). – Beiliegen 15 weitere beschriebene Seiten mit Notizen, die aus der Kladde herausgerissen wurden.

[52] – **Galli, Max**, 2 Orig.-Porträtfotos des Expressionisten Kurt Heynicke. 23 × 17 cm. Vintage, um 1980. 250,- Ein Foto mit Stempel des Fotografen auf der Rückseite. Der jetzt in der Schweiz lebende Max Galli hat seit 1984 über 100 Fotobücher veröffentlicht und gestaltet regelmäßig den DuMont-Katzen-Kalender.

[53] **Hoffmann, Dieter**, Eh. Brief mit U. „D. H.“. 8°. 1/2 S. Dat. 20. 1. 74. 15,- „Dem Handschriften-Sammler etwas Gedrucktes wovon es keine Handschrift mehr gibt.“ Auf einem Sonderdruck aus einer Anthologie mit vier Gedichten Hoffmanns. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse der Frankfurter Neuen Presse.

[54] **Hollatz, Dorothea**, Eh. Manuskript, eh. Gedicht, signiertes Orig.-Foto und eh. Begleitbrief. Zus. 5 SS. Dat. Darmstadt 9. 3. 70. Mit Briefkopf. 75,- Die beiden Schlußseiten der mystischen Novelle „Aimée“ und das Gedicht „Die Insel“. – Gefaltet und etwas knittrig. – Das Privatfoto von 1964 zeigt die Darmstädter Schriftstellerin auf der Raschötz im Grödnertal.

[55] **Honegger, Arthur**, musique de scène pour antigone. adaption libre

de jean cocteau. OUMschl. (etwas fleckig, hinten stärker). 4 Bll. **mit einer Porträtzeichnung von Chana Orloff und 3 SS. Notenfaksimile.** (Paris), les feuilles libres, 1923. 380,-

Erste Ausgabe. – Insgesamt etwas knittig. – Die Porträtzeichnung **mit zweizeiliger eh. Widmung von Honegger sign. „A.“**. – Mit eh. Begleitschreiben seiner Schwester Margarete Stadler-Honegger, dat. Zürich, den 5. Oktober 1964. „... Die Zeichnung von Orloff finde ich ja nicht gerade gut, aber das Manuskript sieht 'echt' aus und Antigone war ja das Werk das meinem Bruder am meisten am Herzen lag ...“. – Gefaltet.

[56] **Italiaander, Rolf**, Wirken in Illusionen. Aus der Werkstatt eines Schriftstellers. Rede in der Hamburger Universität - aus Anlaß der Buchwoche „Hamburg literarisch“ - veranstaltet von der Freien Akademie der Künste in Hamburg. 4°. Geheftet. 10 nn. Bll. Hbg., Freie Akademie der Künste, [1965]. 25,-

Erste Ausgabe. – Titelblatt minimal fleckig, sonst frisch erhalten. – Titel **mit zweizeiliger eh. Widmung von R Italiaander**, dat. Ostern 1970. – Mit Versandumschlag mit Absenderstempel. – Nicht bei Kirchhof, nur ein Exemplar in einer deutschen Bibliothek.

[57] **Jägersberg, Otto**, Brief m. eh. U. 4°. 2/3 S. Dat. Baden-Baden 1. April 1986. 65,-

Der Autor bedauert, nichts zu einem Band über Werner Illing beitragen zu können, da er diesen nur vom Vorstandstisch des VS kannte. Illings „Utopolis“ hat er jedoch mit Genuß gelesen. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag (dieser hinten etwas fleckig).

[58] **Kipphardt, Heinar**, Brief mit eh. U. 4°. 2/3 S. Dat. 5. 11. 80. Mit Briefkopf. 75,-

Der Autor erteilt die Erlaubnis, zwei seiner Gedichte in eine Anthologie zu übernehmen, sich jedoch wegen der Abdruckrecht mit der AutorenEdition in Verbindung zu setzen. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse. Ohne die im Brief erwähnten Beilagen.

[59] **Koch, Thilo**, Brief mit eh. U. und vier eh. Zeilen Nachschrift. 4°. 1 S. Dat. 13. 1.2 1985. Mit Briefkopf. 45,-

Der Journalist und Autor übersendet dem Herausgeber einer Anthologie über Gottfried Benn einen Beitrag in Kopie. In der Nachschrift erbittet er die Kopie umgehend zurück, da das sein letztes Exemplar ist. – Mit beiliegendem Umschlag mit eh. Absenderadresse und gedruckter Adresse des Süddeutschen Rundfunks.

[60] **Krämer-Badoni, Rudolf**, Eh. Manuskript mit U. 4°. 12 SS. Dat. 7. 3. 70. 180,-

Die erste Fassung der Erzählung „Ein Unfall“, die dann überarbeitet im März 1970 in „Pardon“ erschien. Mit Adreßstempel und beiliegenden eh. Grüßen und U. auf Briefpapier mit Briefkopf. – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.

[61] **Kressl, Günther**, Eh. Brief mit U. 4°. 1 S. Dat. 08.06.85. Mit Adreßstempel und Fotokopie einer Holzschnittes. 28,-

Ausführlich zur möglichen Illustration einer Novelle von Werner Illing „... Sollte der Funke der Inspiration überspringen, werde ich versuchen eine bildliche Spur zum Text aufzuzeigen ...“. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag mit Adreßstempel. – Dazu: Ders., Brief vom 23. 6. 1985 ohne U. 4°. 1 2/3 SS. Mit Briefkopf. – Der Aachener Künstler zeigt konkreter auf, wie man den Text „Die Gesänge des alten Indianers“ illustrieren und herausgeben könnte. – Der Band erschien dann 1987 im Pendo Verlag lediglich mit einer Einbandillustration des Künstlers. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag. – Dazu: **Ekkehart Rudolph**, Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 11. 6. 1985. Mit Briefkopf des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart. – Der Journalist über den Text von Illing und bessere Chancen einen Verleger für den Text zu finden, wenn dieser illustriert wäre.

[62] **Krolow, Karl**, Eh. Gedicht m. U. 1 S. Dat. Darmstadt 31. XII. 69. 125,-

Zwölfstrophiges Gedicht „Die Macht“. – Gefaltet, kleiner Eckknick und Randeinriß, sonst sehr dekoratives Blatt.

[63] **Kunert, Günter**, Eh. Manuskript sowie Begleitbrief m. eh. U. 4°. 2 SS. Manuskript, 1/2 Seite Brief. Dat. 21. 3. 70. Mit Briefkopf. 150,-

Erste Fassung seiner Kurzprosa „Traumfortsetzung“, hier noch unter dem Titel „Beschreibung des Aufwachens“ mit zahlreichen Streichungen und Ergänzungen. Abgedruckt in „Die Schreie der Fledermäuse“ 1979 im Hanser Verlag. Im Begleitbrief macht sich Kunert über seine eigene Handschrift lustig „... Für Kalligraphie ist es zu

spät: ich muss also das Schicksal des klierenden Kritzlers tragen.“ – Gefaltet. Mit beiliegendem Versandumschlag.

Will

[64] **Kunze, Reiner**, Eh. Brief mit U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 20. 11. 85. Mit Briefkopf. 58,-

Bedankt sich für ein übersandtes Büchlein und die Aufnahme eines seiner Gedichte darin. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag mit gedrucktem Absender.

[65] **Le Fort, Gertrud von**, Gedrucktes Porträtfoto mit gedrucktem Sinn-
spruch und eh. Signatur. Dat. [Poststempel] Oberstdorf 4. 5. 70. 18,-

Gering geknickt. – Mit beiliegendem Umschlag sowie zwei Zeitungsausschnitten über die Autorin und zwei Todesanzeigen.



65 Gertrud von Le Fort

[66] **Lenz, Hermann**, Einer erinnert sich. OBrosch. (leichte Druckstelle). 15 SS. O.O., Selbstverlag, 1968. 65,-

Erste Ausgabe. – Kurzgeschichte mit gedruckten Weihnachts- und Neujahrsgrißen. – Nicht bei Wilpert-G. – Vortitel minimal fleckig, sonst frisch erhalten. – Selten. – Vortitel mit *fünfzeiliger eh. Widmung von Hermann Lenz an Werner Illing*, dat. 10. 12. 68.

[67] **Lind, Jakov**, Eh. Brief mit U. Kl.-8°. 1 S. Dat. 7 / XII / 70. 65,-
Der Exilschriftsteller schreibt an einen Autographensammler „... Die Blätter die ich wegwerfe sind weg und so müßen Sie sich mit diesem kurzen Gruß begnügen ...“ – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.

[68] **Lüth, Paul**, Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 25. 07. 1985. 38,-
Der Schriftsteller, Journalist, Mediziner und Mitbegründer der FAZ zu einem geplanten Band über Gottfried Benn, zu dem er etwas beitragen will, ferner über Frank Thiess, Kurt Heynicke und Wilhelm Klemm. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag. – Dazu: Sonderdruck von Lüth aus „Der Allgemeinarzt“ 7. Jg. Nr. 7, 1985. Ebenfalls gefaltet.

Hermann Lenz

[69] – Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 24. 06. 1985. Mit Briefkopf. 35,-
Der Schriftsteller, Journalist, Mediziner und Mitbegründer der FAZ zu einer übersandten Biographie über [Rudolph Beck-Dülmen] „... Ich habe es ziemlich komplett gelesen und bin eigentlich zu der Überzeugung gekommen, daß es einen Menschen dieses Namens nicht geben kann ... Inzwischen mehrten sich auch die Stimmen, die unterstellen, daß es auch mich gar nicht gegeben hat ...“ – Der fiktive Wissenschaftler und Schriftsteller Rudolph Beck-Dülmen war ein von der ARD unterstützter Aprilscherz von 1985. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

Jens

[70] **Marti, Kurt**, Eh. Briefkarte mit U. und Adreßstempel. Qu.-12°. 2 SS. Dat. Bern, 26. 3. 2000. 65,-

Kann leider zu einem Erinnerungsband für Kurt Heynicke nichts beitragen, da seine eigene Sehkraft so geschwächt ist und er auch Heynicke nie persönlich kennengelernt hat. Dessen Alterslyrik hält er jedoch für völlig unterschätzt und ihre Nichtbeachtung „eine unverzeihliche Unterlassungssünde vor allem der Literaturkritik“. – Mit eh. adress. Umschlag.

Kurt Marti

[71] **Meckel, Christoph**, Eh. Brief mit U. 4°. 1 S. Dat. [Poststempel] 25. 2. 1986. 55,-

Der Autor und Künstler teilt mit, daß er keine Manuskripte von Kurt Heynicke besitzt und grundsätzlich nicht an Illustrationsarbeiten interessiert ist „Sie sind zeitraubend, in meiner Arbeit nebensächlich, und das Wenige, was ich vielleicht bebildern kann, betrifft nur sehr persönliche Menschen und Sachen“. – Gefaltet. Bei beiliegendem eh. adress. Umschlag.

Christoph Meckel

[72] – Eh. Brief m. U. 4°. 1/2 S. Dat. [Poststempel] 10. 3. 99. 45,-

Der Autor und Künstler freut sich, daß Kurt Heynicke wieder aufgelegt wird, kann aber weder Gedichte noch Briefe von ihm beisteuern. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

Christoph Meckel

[73] **Müller, Gebhard**, Einblattdruck eines Gedichtes mit eh. U. Kl.-8°. 1 S. Dat. Stuttgart, im Mai 1985. 28,-

Dankesgedicht zu den Glückwünschen zu seinem 85. Geburtstag. Drei Strophen zu je sechs Zeilen. Gebhard Müller (1900-1990) war Baden-Württembergischer Ministerpräsident und Vorsitzender des Bundesverfassungsgerichts.

Robert Neumann

[74] **Neumann, Robert**, Eh. Manuskript mit Widmung und U. 4°. 1 S. Dat. 2 / 1970. 90,-

Seite 4 aus einem Prosastück. – Gefaltet, Papier gering gebräunt. Mit beiliegendem Umschlag.

[75] **Nick, Dagmar**, Brief mit eh. U. 4°. 1/2 S. Dat. 26. 11. 85. Mit gepiptem Briefkopf. 38,-

Die Autorin bedankt sich für die Übersendung einer „Arzt und Patient“-Anthologie und übersendet vier Gedichte „aus einem Zyklus ...“, der dem Dahinsterven meines Mannes gewidmet ist. (Er hat, selber Internist, eine schwere Massenblutung überlebt; jetzt einseitig gelähmt.) ... – Gefaltet. Die Gedichte sind fotokopierte Typoskripte. Mit beiliegendem Umschlag.

Dagmar Nick.

[76] **Nossack, Hans Erich**, Eh. Manuskript mit eh. Namen sowie Begleit-schreiben mit eh. U. 4°. 1 1/2 SS. Dat. Frankfurt den 9. Dezember 1969. 250,-

Eigenhändiges Resümee eines Vortrages, den er an der Universität Mainz hielt, abgedruckt im Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, 1968. Im Begleitschreiben merkt Nossack an, daß er sonst üblicherweise alle gedruckten Manuskripte vernichtet. – Gefaltet, Papier des Manuskripts gebräunt und mit kleinem Randeinriß.

[77] **Poethen, Johannes**, Empfängliche Zwischenzeit. [Sonderdruck aus: Almanach für Literatur und Theologie 4, 1970]. SS. 56-65 [= alles]. [Wuppertal, Peter Hammer, 1970]. 15,-

Erste Ausgabe. – Mit dreizeiliger eh. Widmung und Signatur „Johannes“, dat. 1. 1. 71.

[78] – Vier eh. Gedichte mit U. und eh. Grußkarte mit U. Dat. 26. 2. 85. 180,-

Neun Zeilen beginnend „Aus dem berg springt ...“; sieben Zeilen beginnend „In mavromati eis essen ...“; neun Zeilen beginnend „Letzten sommer fraßen sich ...“; acht Zeilen beginnend „Spät nach Mitternacht ...“. Die eh. Wünsche und Grüße auf der Rückseite einer Karte mit gedrucktem Gedicht von Poethen. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[79] **Rexhausen, Felix**, Eh. Manuskript. 4°. Doppelblatt, 2 SS. Dat. Unna [Poststempel] 4. 8. 71. 38,-

Der Satiriker schickt Seite 71 und 72 (Kapitel 32) aus seinem im Scherz Verlag erschienenen Buch „Germania unter der Gürtellinie. 69 Beispiele“. – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag sowie 2 eh. adress. Postkarten mit gedruckten dadaistischen Texten Rexhausens.

[80] **Roehler, Klaus**, Eh. Manuskript und Begleitbrief. 4°. Zus. 2 1/2 SS. Dat. Friedenau, 27. Dezember 70. 75,-

Zwei Seiten aus der Erzählung „Der 8. Mai oder Etwas ist aus“, 1978 unter dem Titel „Damals im Mai“ im Band „Ein Blick in die Zukunft jetzt gleich, im Oktober“ erschienen. Im Begleitbrief machte Roehler sich die Hoffnung, daß die Sammlung von Erzählungen schon 1971 erscheinen würde. – Roehler war neben eigener schriftstellerischer Tätigkeit langjähriger Lektor im Luchterhand Verlag und betreute dort Günter Grass, Ludwig Fels u.a. – Gefaltet, sonst gut erhalten.

[81] **Roth, Eugen**, Eh. Gedicht mit U. Qu.-12°. Dat. München, Okt. 68. 90,-

Gedichteter Aphorismus in vier Zeilen „Es können die Gemütskrankheiten / Nur, wo Gemüt ist, sich verbreiten / Drum gehen auch, zu unserm Glück, / Gemütskrankheiten stark zurück.“

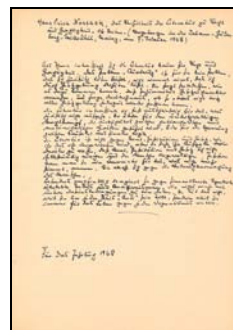
[82] – Signiertes Porträtfoto mit rückseitiger eh. Grüßen und Monogramm. 12°. [1968]. 38,-

[83] **Rothe, Wolfgang**, Brief mit eh. U. 4°. 1 S. Dat. 14. 6. 1985. Mit Briefkopf. 28,-

Der Verleger und Literaturwissenschaftler bedankt sich für übersandte Bücher und Materialien. Leider hat er keine Zeit in seinen Materialien zum Expressionismus zu suchen, verweist aber auf zwei seiner Bücher, in denen etwas zum Thema Krankheit als literarisches Thema zu finden ist. Bei Nachdrucken von Werner Illing sieht er schlechte Chancen, will aber den Heidelberg Verlag daraufhin ansprechen. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[84] **Rübe, Werner**, Brief mit eh. Grüßen und U. 4°. 2/3 S. Dat. 16. 09. 2001. Mit Briefkopf. 18,-

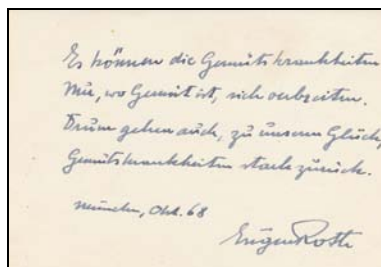
Der Recklinghausener Arzt und Verfasser von Werken über Gottfried Benn und die Medizin über Kurt Heynicke und Gottfried Benn. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.



76 Hans Erich Nossack

Johannes Poethen

Klaus Roehler



81 Eugen Roth

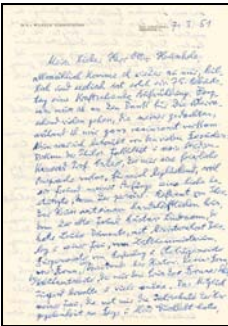
W. Rothe

Mr. Rühmkorf

Nelly Sachs

P. Schallück

P. Schallück



89 Wilhelm Schmidtbonn



90 Anton Schnack

Karl Schwedhelm

Karl Schwedhelm

[85] **Rühmkorf, Peter**, Eh. Brief m. U. 4°. 1 S. Dat. Hamburg, d 23. 2. 80. 150,-

Der Autor bittet um etwas Geduld, da er inmitten zweier längerer Leserreisen steht und erst Anfang April die Zeit findet, um gewünschtes Material herauszusuchen. – Minimal knittig und gering verfärbt, sonst schöner Autograph.

[86] **Sachs, Nelly**, Eh. Postkarte m. U. Qu.-12°. 1 S. Dat. 18. 10. 68. 280,- Die Exilschriftstellerin bedankt sich für einen Brief und sendet Grüße. – Auf einer Ansichtskarte aus Stockholm mit schwedischer Briefmarke der Nobelpreisträger von 1906.

[87] **Schallück, Paul**, Typoskript mit eh. Korrekturen und Ergänzungen sowie eh. Begleitbrief mit U. 4°. Zus. 4 SS. Dat. 1 Januar 1970. 125,- Seite 19 bis 21 aus einem Vortrag, den Schallück nach einer Israelreise über die deutsche Jugend, Vergangenheitsbewältigung und Antisemitismus gehalten hatte. – Die Blätter jeweils mit Adreßstempel Schallücks. Auf der Rückseite Seite 159-161 eines Typoskriptdurchschlages eines Theaterstücks von Schallück. – Gelocht, gefaltet, papierbedingt etwas gebräunt. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[88] – **Grass, Günter**, Freiheit - Ein Wort wie Löffelstiel. **Schallück, Paul**, Gegen Gewalt und Unmenschlichkeit. Zwei Reden zur Woche der Brüderlichkeit, Köln 1969. OBrosch. 35 SS. Köln, Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, 1969. 28,- Erste Ausgabe. – Schriftenreihe ... Heft 13. – Wilpert-G² 29 (Grass) u. 16 (Schallück). – Tadellos erhalten. – Vortitel mit vierzeiliger eh. Widmung von Paul Schallück, dat. 1. 1. 1970.

[89] **Schmidtbonn, Wilhelm**, Eh. Brief mit U. „Schmidtbonn“. 4°. 4 SS. auf 2 Blatt. Mit Briefkopf. 150,- An den Schriftstellerkollegen Otto Heuschele mit ausführlicher Schilderung seiner 75. Geburtstagsfeier (u.a. war der persönliche Referent von Theodor Heuss da), dann über Heuscheles Werk, das er sehr bewundert. Danach über seine eigene Situation „... In den Kriegsjahren schrieb ich, um einen Halt zu haben, ein Buch Goethe-Novellen, mehr über die Menschen, die mit ihm glücklich waren u. an ihm litten. Sie sind ausgedrückt, aber der Verlag hatte die Möglichkeit nicht mehr, sie herauszugeben ...“. Schmidtbonn hatte einen Verlag für sein Gesamtwerk gefunden, dieser gab jedoch nach der Währungsreform nur noch Schulbücher heraus und so stand er ohne Verlag da. Er würde sich daher freuen, wenn Heuschele ihm einen Verlag vermitteln könnte. – Gefaltet. – So ausführliche Briefe mit Einblick in die Nachkriegssituation sind selten.

[90] **Schnack, Anton**, Typoskript mit eh. Namen und zahlr. eh. Korrekturen sowie Begleitbrief mit eh. U. 4°. 2 SS. Dat. 16. Febr. 70. 120,- Essay „Die Reise zu den Hirtenställen“ zu dem Ölgemälde „Anbetung der Könige“ von Hans Memling mit vielen hs. Änderungen. Das Essay wurde am 24. 12 1965 im Bayerischen Rundfunk übertragen. Im Begleitbrief schreibt Schnack „Handschriftlich schreibe ich nur Liebesbriefe. Und die haben schon alle ihre Liebhaberinnen gefunden ...“ – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag.

[91] **Schwedhelm, Karl**, Eh. Brief mit U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 14. November 1984. Mit Briefkopf. 38,- Der Lyriker und Literaturkritiker bedankt sich für die Übersendung einer Anthologie, in der er mit zwei Gedichten vertreten ist. „... Die Auswahl der Gedichte insgesamt zeugt von einem sensiblen Umgang mit Dichtung und einem ausgeprägten Gefühl für literarische Wertigkeiten ...“ – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[92] – Eh. Brief mit U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 3. Sept. 85. Mit Briefkopf. 38,- Der Kulturjournalist des Süddeutschen Rundfunks bedankt sich für einen übersandten Zeitungsartikel über Gottfried Benn. „... Einen Benn-Essay zu schreiben habe ich eigentlich nicht vor ...“ Bruno Hildebrand will jedoch für einen Sammelband einen Aufsatz vom ihm von 1951 übernehmen. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[93] – Der Aufstand gegen das Bild. Gr.-8°. OBrosch. 16 SS. Wiesbaden u. Stgt., Franz Steiner, 1985. 18,- Erste Ausgabe. – Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Abhandlungen der Klasse der Literatur Jg. 1985 Nr. 3. – Über die Kunstvernichtung und Bildersturm durch die Jahrhunderte. – Frisches Exemplar. – Titelblatt mit dreizeiliger eh. Widmung von Karl Schwedhelm, dat. Nov. 1985.

[94] – Eh. Brief mit U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 19. Januar 1986. Mit Briefkopf. 38,- Der Autor bedankt sich für übersandtes Material, dann zu Rudolf Pechel und eine

mögliche Lyrik-Anthologie des Insel-Verlags. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[95] – Eh. Briefkarte mit U. Qu.-12°. 1 1/2 SS. Dat. 29. 1. 86. 38,-

Der Journalist freut sich, daß sein Beitrag zu einem Buch über Werner Illing gut ankommt und bedankt sich für übersandte Kopien von Texten von Carl Werckshagen und Manfred Pahl, den er aus seiner Zeit im Verwaltungsrat des Württembergischen Kunstvereins kennt. – Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[96] – Eh. Brief mit U. Qu.-8°. 1 S. Dat. 20. Oktober 1987. Mit Briefkopf. 38,-

Der Journalist bedankt sich für übersandtes Material aus dem Umfeld von Gottfried Benn und freut sich über ein illustriertes Buch von Werner Illing, dem er viel Beachtung und viele Leser wünscht. – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[97] **Spoerl, Alexander**, Eh. Skizze mit Nachschrift und U. 4°. 2 SS. Dat. Apr. 70. 65,-

Entwurfsskizze einer Computerprogrammierung des Schriftstellers und Film- und Funkautoren für sein 1971 erschienenes „Computerbuch“. Bill Gates startete erst 1975 in seiner Garage und Steve Jobs 1976. Mit Nachschrift „Aus meinem Papierkorb“ und Signatur „ASpoerl“. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[98] **Staiger, Emil**, Eh. Manuskript mit nachträglicher eh. Gruß und U. 4°. 1 S. Dat. [Poststempel] 22. März 1970. 90,-

Seite 11 aus einem Vortrag, 52 Zeilen. – Gefaltet und gering knittig. Mit eh. adress. Umschlag. – Emil Staiger (1908-1987) war ein bedeutender schweizer Literaturwissenschaftler und Zürcher Universitätsprofessor. Autographen Staigers sind selten.

[99] **Sutermeister, Heinrich**, Brief mit eh. U. und eh. Notenzitat. 1 S. Dat. 27. Mai 60. Mit Briefkopf des Hotel Pfauen, Einsiedeln. 90,-

Der schweizer Komponist über Arthur Honegger „.... Obwohl ich auf Du mit Honegger stand, sind wir uns nur sehr wenig begegnet, - leider-, er war eine sehr warme, bescheidene Persönlichkeit, in seinen Werken, wie im Umgang mit dem Mitmenschen ...“. Das Notenzitat aus Cellokonzert II. Satz. – Gefaltet.

[100] **Thielicke, Helmut**, Briefkarte mit eh. U. Qu.-12°. 1 S. Dat. 26 – 7 – 80. Mit Briefkopf. 28,-

Der Theologe der „bekenennenden Kirche“ teilt mit, daß die gesuchte Predigt nie veröffentlicht wurde. – Mit Umschlag mit gedruckter Absenderadresse.

[101] **Thiess, Frank**, Eh. Brief m. U. 4°. 1 S. Mit Briefkopf. Dat. 9. I. 1970. 75,-

Ausführliche Begründung an einen Autographensammler, warum er ihm kein Manuskript schickt; „.... Es gibt natürlich viele Seiten, die ich verschwinden lasse. Doch gerade solche mag ich nicht aus der Hand geben. Sie gehören wirklich nur in den Papierkorb ...“. Andere Textfragmente hebt es jedoch auf, um sie später wiederzuverwenden. – Gefaltet. Mit beiliegendem Umschlag mit gedruckter Absenderadresse (dieser etwas fleckig).

[102] **Troll, Thaddäus** [d.i. Hans Bayer], Gedruckter Neujahrsbrief mit eh. U. „Thaddäus und Frau“. Qu.-8°. 1 S. Dat. Zum Jahresende 1965. Mit Briefkopf. 38,-

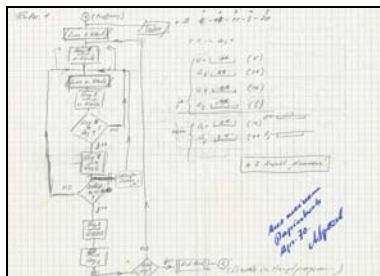
Witzige, politisch-satirische Wünsche für das nächste Jahr „.... Ich wünsche Ihnen ein unabgehörtes Telefon, eine verrostete Lohn-Preis-Spirale und Waffen, mit denen nur im Manöver gespielt wird. – Gefaltet, gelocht und schwacher Kaffeeleck.

[103] – Gedruckter Neujahrsbrief für 1967 mit eh. U. Qu.-8°. 1 S. [1966]. Mit Briefkopf. 38,-

Sehr politisch gehaltene Wünsche für das Jahr 1967 „Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen, daß es so mild, aber erfolgreicher sei als der zurückgetretene Bundeskanzler ...“ dies wünscht Ihnen, solange ihn Notstandsgesetze und NPD nicht daran hindern Ihr“ Thaddäus Troll. – Gefaltet, gelocht, Kaffeetassenrand.

[104] – Eh. Brief mit U. „Thaddäus T.“. Qu.-8°. 2 SS. Dat. 16. August 1968. Mit Briefkopf Hans Bayer. 75,-

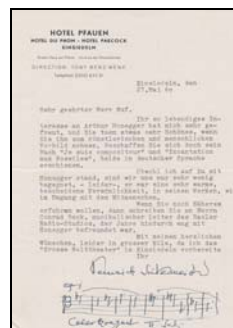
Dankesbrief an den Schriftstellerkollegen Werner Illing „.... Rombach sagte mir neu-lich, Sie sind bereit, in Karlsruhe mitzupalavern, was mich sehr freut ...“ ferner über Filbinger und Kiesinger, die er kaum bzw. gar nicht kennt. – Gefaltet, gelocht und etwas geknickt.



97 Alexander Spoerl

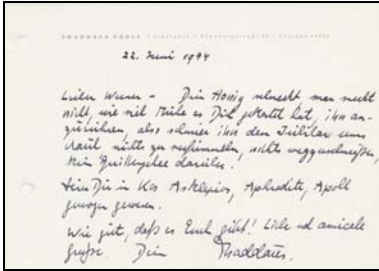


98 Emil Staiger



99 Heinrich Sutermeister

Frank Thiess



105 Thaddäus Troll

[105] – Eh. Brief mit U. „Thaddäus“. Qu.-8°. 1 S. Dat. 22. Juni 1974. Mit Briefkopf. 65,-
Dankeschreiben an den Schriftstellerkollegen Werner [Illing] Dein Honig schmeckt man recht nicht, wie viel Mühe es Dich gekostet hat, ihn anzurühren, also schmier ihn dem Jubilar ums Maul ... – Gefaltet und gelocht.

[106] – Brief mit eh. U. „Thaddäus“. Qu.-8°. 1 S. Dat. 10. Januar 1974. Mit Briefkopf Hans Bayer. 65,-
Der Humorist klärt den Schriftstellerkollegen Werner Illing über die Bedeutung des schwäbischen Wortes „Durmler“ auf, dann zu Neujahrswünschen ob ich's noch zum Übermut bringe, weiß ich nicht, ... uns bleibt nur noch die Marienbader Elegie, aber die soll ja auch nicht ohne gewesen sein ...“, dann folgt eine Einladung (zur Feier von Trolls 60. Geburtstag). – Gefaltet und gelocht.

[107] – Eh. Postkarte mit U. „Dein Thaddäus“. Qu.-12°. 1 S. Dat. 13. XII. 1975. 65,-
An den Schriftstellerkollegen Werner [Illing] mit Weihnachts- und Neujahrsgrißen habe den Wohlklang Deiner Schrift wie einen Schluck Wein genossen, der mir wieder vergönnt ist ...“.

[108] – Brief mit eh. U. „Thaddäus“. Qu.-8°. 1 S. Dat. 24. März 1975. Mit Briefkopf Hans Bayer. 58,-
An den Kollegen Werner Illing über Tätigkeiten im Schriftstellerverband Die Kühnerin ist ja inzwischen, fast hätte ich geschrieben: entmannt worden, na, wie soll ich sagen, entkorrespondiert, ja. ... Dein Geburtstag war auch für uns sehr, sehr schön, dieses Geborgensein unter guten Freunden ...“. – Gefaltet, gelocht und etwas geknickt.



109 Thaddäus Troll

[109] – Schwäbischer Schimpfkalendar 1980. Qu.-8°. Einblatt-druck. 2 SS. [Stgt., Selbstverlag, 1979]. 38,-
Erste Ausgabe. – Unter dem Motto „Daß 1984 nicht schon 1980 stattfindet - daß wir keinen Strauß ausfechten müssen“ hat der Humorist und Kabarettautor hier im Kalender für jeden Tag des Jahres ein anderes schwäbisches Schimpfwort eingetragen. – Gefaltet. – **Von Thaddäus Troll signiert.** – Beilieg: Gedruckte Todesanzeige für Hans Bayer / Thaddäus Troll. Klappkarte. – Der Autor hatte sich im Juli 1980 das Leben genommen.

[110] – Gedruckter Brief mit Nachschrift in Schreibmaschine und eh. U. 4°. 1 1/3 SS. Dat. Stuttgart, im Januar 1979. Mit Briefkopf. 58,-
Der Autor entschuldigt sich bei seinem Kollegen Werner [Illing], daß er sich monatelang nicht gemeldet hat, beschreibt im gedruckten Text die Arbeitsüberflutung, die „zu einer psychischen und physischen Erschöpfung geführt hat, die mich zur Zeit lähmt ...“. – Gefaltet und etwas knittig.

[111] – [Illing, Werner], Typoskriptdurchschlag „Für Thaddäus Troll zum 23. April 77 in Baden-Baden“. 4°. 5 SS. 45,-
Durchschlag von Illings Rede bei der Verabschiedung von Thaddäus Troll als Vorsitzender des Baden-Württembergischen Schriftstellerverbandes VS, dem Illing selber sieben Jahre vorstand. Sehr humorvoll. – Gelocht und leicht knittig. – Beilieg: Typoskriptdurchschlag eines Briefes eines Verwandten von Werner Illing nach dessen Tode. Dat. 30. 11. 79. – Gelocht.



112 Fritz Usinger

[112] Usinger, Fritz, Eh. Gedichtmanuskript mit eh. Widmung und U. 4°. 1 S. Dat. 1. 8. 80. 125,-
Das Gedicht „Das Licht“ in zwei Strophen zu je vier Zeilen. – Gefaltet und gering knittig.

[113] Ustinov, Peter, Signiertes Orig.-Foto. 18,3 × 13 cm. Silberbromid. 75,-
„Herzlich! Peter Ustinov“. – Wohl unveröffentlicht. – Mit Umschlag mit gedrucktem Absender.

[114] Vegesack, Siegfried von, Brief mit dreizeiliger eh. Nachschrift und U. „Dein alter Siegfried“. 4°. 1 S. Dat. 13. April 1962. Mit Briefkopf. 75,-
An den Schriftstellerkollegen Werner [Illing], dem er für die Zusendung von dessen Buch „Pariser Equipagen“ dankt habe sie gleich gelesen, und nun wandern sie von Hand zu Hand, und alle sind begeistert: von der ganzen Aufma-

Dein alter Siegfried

chung, den hübschen Bildern, - vor allem aber vom Text, der genau die richtige Mischung enthält und Sachkenntnis, Historie, Anekdoten, Witz, - und das alles wie ganz nebenbei aus dem Ärmel geschüttelt ...“ Ferner über seine Grippeerkrankung und die Verwandtschaft. – Gefaltet.

[115] – Brief mit eh. U. „Dein alter Siegfried“. 4°. 1 S. Dat. 19. Juli 1963. Mit Briefkopf. 68,-

An Werner [Illing] ausführlich über Dreharbeiten in seinem Heim, der Burg Weisenstein bei Regen, dem „fressenden Haus“, von ihm „Turm“ genannt. Dann über anstehende Familienfeiern „... so wird es hier im August hoch hergehen! Es wäre wohl herrlich, wenn Ihr dann auch kommen und zum Glanz der Feste beitragen könntet! ...“ – Gefaltet, am Rand gering geknickt und minimal fleckig.

[116] – Regen am Regen. Sonderdruck aus „Unbekanntes Bayern“ [Band 9]. O Umschl. (hinten geknickt). SS. 36-52 [= alles]. [Mchn., Süddeutscher Verlag, 1964]. 18,-

Umschlag mit zweizeiliger eh. Widmung und U. „Siegfried“ und vierzeiligem Vermerk, wo der Text erschienen ist und wann er im Bayerischen Rundfunk gesendet wurde.

[117] – Brief mit eh. Nachsatz und U. „Dein alter Siegfried“. 4°. 1 S. Dat. 8. Februar 1971. Mit Briefkopf. 90,-

An Werner [Illing] „... der Verleger schickte mir das Honorar, - so kann ich die nächsten Monate in Ruhe weiter leben! Und länger werde ich es wohl kaum schaffen! Ich bin noch nicht gestorben, - lebe aber auch nicht mehr ... Was in der Welt geschieht, interessiert mich nicht mehr. Ich lebe nicht mehr auf dieser Welt, - bereite mich auf den Schlaf der Ewigkeit, - woher und wohin- wir wissen es nicht! ...“ – Gefaltet, minimal knittig und kleiner Randeinriß.

[118] – Brief mit eh. U. „Siegfried“. 4°. 1 S. Dat. 22. Februar 1971. Mit Briefkopf. 75,-

An den Schriftstellerkollegen Werner [Illing] „... Ein merkwürdiger Winter. Ich habe mit Adda ein paar Schritte getan, auf dem „Sonnenweg“, - bin aber so ermattet, dass ich mich gleich hinlegen muss, - und dann schlafe ich ein! Vielleicht eine Vorübung auf den ewigen Schnurigel! ...“ – Gefaltet.

[119] **Vesper, Guntram**, Eh. Manuskript mit Nachschrift und eh. U. 4°. 3 SS. Dat. Gött., 29. 3. 71. 125,-

Prosatext „Freizeit“, der in der Anthologie „Typus 1“ des Tsamas-Verlag erscheinen sollte, aber unvorfindlich blieb. Text über eine goldene Uhr, die Vesper ersteigern will und über einen Christian Friedrich Berger, der im 19. Jahrhundert im Verdacht stand, eine goldene Uhr gestohlen zu haben. – Gefaltet. Beiliegt eh. adress. Umschlag sowie ein Brief des Tsamas-Verlag mit Umschlag.

[120] **Vormweg, Heinrich**, Eh. Manuskript mit eh. Namen sowie Zettel mit eh. Grüßen und U. 4° u. Qu.-12°. Zus. 10 SS. Dat. 1967. 90,-

Eng beschriebenes Manuskript „Literatur und Provinz“ über Goethe, Faulkner, Wieland, Heinrich und Thomas Manns Verhältnis zur Provinz. – Gefaltet, ein Blatt mit Eckknick, Druckstelle durch Büroklammer. Mit eh. adress. Umschlag. – Autographen des Literaturkritikers und -wissenschaftlers sind selten.

[121] **[Walter, Otto F.]**, Eh. Manuskript. 4°. 1 S. [1970]. 65,-

Entwurf für ein Essay des Schriftstellers und damaligen Verlagsleiters von Luchterhand über die Haltung des PEN zum Sozialismus. – Gefaltet, die Schrift teils gering verwischt. Mit Begleitbrief der Sekretärin Ute Fischer auf Briefpapier des Luchterhand Verlags. Mit beiliegendem Umschlag.

[122] **Wellershoff, Dieter**, Brief mit eh. U. 4°. 1/2 S. Dat. Köln den 16. Okt. 1968. Mit Briefkopf des Verlags Kiepenheuer & Witsch. 45,-

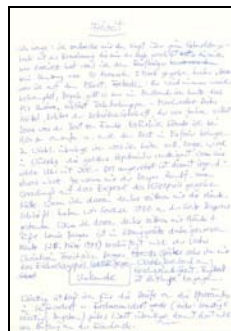
An einen Autographensammler mit abschlägigem Bescheid, sich nicht von seinen Benn-Autographen trennen zu wollen. Gibt jedoch die Adresse von Benns Witwe weiter, er könne sich ja an sie wenden. – Gefaltet.

[123] – Eh. Manuskript mit Begleitschreiben mit eh. U. „Wellershoff“. 4°. 2 1/2 SS. [Um 1970]. 75,-

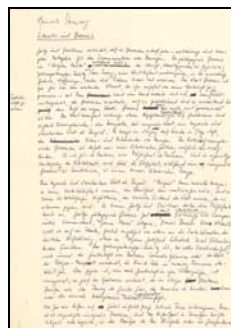
Eh. Beginn eines Filmskripts zu dem Fernsehfilm mit dem Arbeitstitel „Ausgehen“. – Gefaltet, Druckstelle durch Büroklammer.

[124] – Briefkarte mit eh. U. Qu.-12°. 1 S. Dat. 27. XII. 85. 35,-
Teilt dem Adressaten mit, daß er leider keinen Aufsatz über Benn schreiben kann, da er sich seit über 25 Jahren nicht mehr mit ihm beschäftigt hat und sich weit von ihm entfernt hat. – Mit eh. adress. Umschlag.

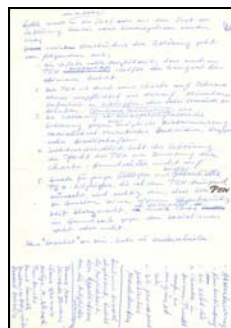
[125] – Brief mit eh. Nachschrift und U. 4°. 2 SS. Dat. Köln 5. 5. 86. 90,-



119 Guntram Vesper



120 Heinrich Vormweg



121 Otto F. Walter

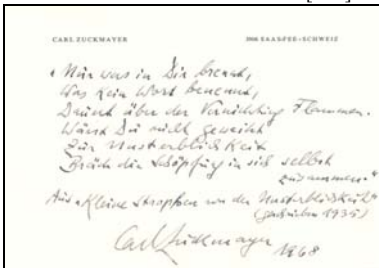
Handwritten signature: K. Wellershoff

126 Kurt Heynicke



127 Gabriele Wohmann

Wunderbarlich



130 Carl Zuckmayer

Dr. Zwiesert

Sehr ausführlicher Brief über seine Einschätzung zum Leben und Schaffen Gottfried Benns. „... Am meisten stehe ich innerlich und auch intellektuell im Widerspruch zu Gottfried Benns Abwertung des Lebens („Leben niederer Wahn“ usw.) Was gibt es Großartigeres, Schützenswerteres und Phantastischeres als das Leben (und zwar auf allen seinen Ebenen von der Pflanze bis zum menschlichen Genie)! ...“ – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[126] **Werner, Fritz**, Eh. Brief mit U. 8°. Doppelblatt mit Kopie einer Zeichnung. 4 SS. Dat. 28. 6. 85. 28,-

Ausführlicher Brief des Freiburger Buchhändlers über Kurt Heynicke, Werner Illing, Gottfried Benn sowie die ihm unbekannte Person [Rudolph] Beck-Dülmen, von dem er schon gehört hatte. – Die fiktive Person Beck-Dülmen war ein aufwendiger Aprilscherz der ARD von 1985. – Beiliegen: 14 Kopien von Widmungsexemplaren von Gottfried Benn u.a. an Fritz Werner. – Zusammen in eh. adress. Umschlag.

[127] **Wohmann, Gabriele**, Typoskript mit eh. Ergänzungen und Streichungen. 4°. 1 S. [1971]. 50,-

Zweite Seite einer Buchrezension von Vladimir Nabokovs „Einladung zur Entthauptung“ in der „Zeit“ vom 23. April 1971 mit sechs eh. Ergänzungen und längeren Streichungen. – Gefaltet. Der komplette Text liegt als Zeitungsausschnitt anbei.

[128] **Wondratschek, Wolf**, Eh. Brief mit U. 4°. 1/2 S. Dat. 18. 3. 71. 48,-
An einen Autographensammler „... Ich verstehe Ihr Problem nicht. Verstehen Sie? Ihr W. Wondratschek. Sammeln Sie Zeit, nicht Handschriften. Okay!“ – Gefaltet. Mit beiliegendem eh. adress. Umschlag.

[129] **Zimmermann, Friedrich**, Gedruckte Dankeskarte mit eh. U. 8°. Doppelblatt mit blindgepr. Bundesadler. Dat. Juli 1985. 18,-

Der Bundesinnenminister der CSU bedankt sich für Geburtstagswünsche bei „Lieber Thomas!“ mit Unterschrift „Dein Fritz Z.“

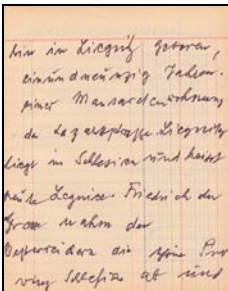
[130] **Zuckmayer, Carl**, Eh. Gedicht m. U. Qu.-12°. 1 S. Mit Briefkopf. Dat. 1968. 175,-

Auf einer Briefkarte von Zuckmayer der letzte sechszeilige Vers aus dem Gedicht „Kleine Strophen von der Unsterblichkeit“ von 1935. – Kleine Druckstelle, sonst frisch erhalten. – Briefumschlag mit gedruckter Absenderadresse Zuckmayers liegt bei.

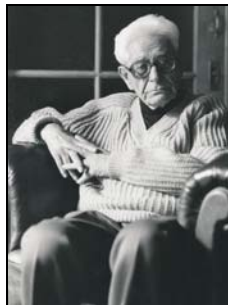
[131] – Eh. Signatur auf einer Briefkarte. Qu.-12°. Mit eh. adress. Umschlag. Dat. [Poststempel] 28. 10. 68. 30,-

[132] **Zwerenz, Gerhard**, Eh. Brief mit U. Kl.-8°. 1 S. Dat. München 27. 5. 70. 45,-

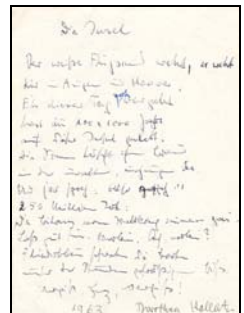
An einen Autographensammler „... ich habe nichts Handgeschriebenes, notiere in Steno oder auf Tonband und halte mich für Sammlungszwecke für ganz ungeeignet. Um nicht zu sagen: unwichtig ...“ – Gefaltet. Mit eh. adress. Umschlag.



51 Kurt Heynicke



52 Kurt Heynicke



54 Dorothea Hollatz

Widmungsexemplare und andere Neueingänge

[133] **Andersch, Alfred**, Die Kirschen der Freiheit. Ein Bericht. Kl.-8°. OKart. (Rücken gebräunt, Cellophan löst sich etwas). 130 SS., 3 Bll. (Zürich), Diogenes, (1971). 60,-

Erste Taschenbuchausgabe. – detebe 1. – Kampa 801. – Vortitel *mit zweizeiliger eh. Widmung von Alfred Andersch an den Schriftstellerkollegen Friedrich Hitzler*, dat. 31. 7. 1974. Mit dessen Exlibris auf dem Innendeckel.

[134] **Artmann, H. C.**, The Best of ... Hrsg. von Klaus Reichert. (Lyrik Theater Prosa Theoretisches). OLwdbd. mit illustr. O Umschl. von Robert Doxat (kleine Randläsuren). 391 SS. (Ffm.), Suhrkamp Verlag, (1970). 28,- Erste Ausgabe. – Die Bücher der Neunzehn Band 192. – Jeske 22. Schlütter I, 206. Wilpert-G.² 35. – Schwach gebräunt, sonst gut erhalten. – Vorsatz *mit eh. Widmung von H. C. Artmann*.

[135] – Unter der Bedeckung des Hutes. Montagen und Sequenzen. OLwdbd. mit O Umschl. (Randeinrisse). 107 SS. (Salzburg), Residenz Verlag, (1974). 22,- Erste Ausgabe. – Wilpert-G.² 45. – Frisches Exemplar. – Titelblatt *von H. C. Artmann signiert*.

[136] **Asturias, Miguel Angel**, Messages Indiens. Trad. de Claude Couffon. OPpbd. mit illustr. O Umschl. 90 SS., 2 Bll. Paris, Pierre Seghers, (1958). 125,-

Erste Ausgabe. – Spanisch-französische Parallelausgabe des Lyrikzyklus des Literatur-Nobelpreisträgers. – Vier Seiten mit leichter Kritzelei (wohl noch vor dem Binden des Bogens entstanden), sonst gut erhalten. – Vortitel *mit ganzseitiger eh. Widmung von Miguel Angel Asturias an seinen deutschen Übersetzer Günther [W.] Lorenz*, dat. Paris April 1967.

[137] – Leyendas de Guatemala. Carta de Paul Valéry. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. mit O Bauchbinde (etwas gebräunt). 199 SS. *mit Illustr. von Tono Zalazar*. Buenos Aires, Editorial Pleamar, (1948). 150,-

Erste Ausgabe dieser Fassung. – Neuausgabe des Erstlingswerk des Literatur-Nobelpreisträgers mit neuer Einleitung von Valéry und neuen Illustrationen. – Gutes Exemplar. – Frontispiz mit Bleistiftmarginalien, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit eh. Zeichnung und ganzseit. eh. Widmung von Miguel Angel Asturias an seinen deutschen Übersetzer Günther [W.] Lorenz*, dat. Paris – IV – 67.

[138] – Clarivigilia primaveral. Illustr. OKart. 120 SS., 3 Bll. Buenos Aires, Editorial Losada, (1965). 180,-

Erste Ausgabe. – Lyrikband des Literatur-Nobelpreisträgers und guatemalteckischen Botschafters in Paris. – Vortitel *mit fünfzeiliger eh. Widmung in zwei Farben von Miguel Angel Asturias an seinen deutschen Übersetzer Günther [W.] Lorenz*, dat. Paris 1967. – Beiliegen: 3 Orig.-Porträtfotos des Lyrikers von Günther W. Lorenz von 1967.

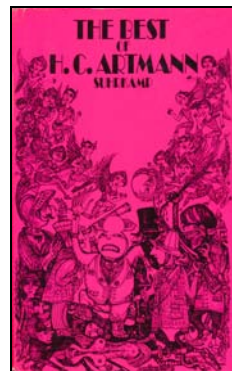
[139] – Claireveillée de printemps. Clarivigilia primaveral. Édition bilingue. Trad. par R.-L.-F. Durand. OKart. 141 SS., 1 Bl. (Paris), Gallimard, (1965). 125,-

Erste Ausgabe dieser Fassung. – Nr. 1580 von 2500 Exemplaren (Gesamtaufl. 2726). – Schwach gebräunt, sonst gutes unaufgeschnittenes Exemplar der Lyriksammlung des Literaturnobelpreisträgers. – Vortitel *mit ganzseit. eh. Widmung von Miguel Angel Asturias an Günther [W.] Lorenz*, dat. Paris April 1967. Mit eh. Zeichnung einer Blume.

[140] **Bab, Julius (Hrsg.)**, Agnes Sorma. Ein Gedenkbuch. Zeugnisse ihres Lebens und ihrer Kunst. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. (gering gestaut und etwas fleckig). 162 SS., 1 Bl. *mit Frontispiz und Abb. auf Tafeln*. Heidelberg, Niels Kampmann, 1927. 75,-

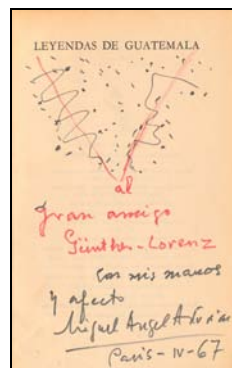
Erste Ausgabe. – Huldigungsbuch an die bedeutende Berliner Schauspielerin mit Texten von Thomas Mann, Hugo von Hofmannsthal, Gerhart Hauptmann, Bruno Frank u.a. – Bürgin V, 17. Potempa I, G 315.1. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit ganzseit. eh. Widmung von J. Bab*, dat. Weihnachten 1927.

Arpian Armanu



134 H. C. Artmann

R.O. Asturias

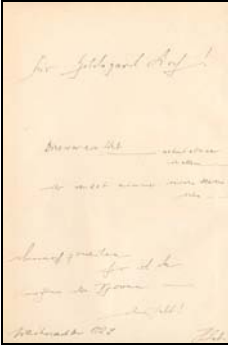


136 Miguel Angel Asturias



138 Orig.-Foto

Max Barthel



140 Julius Bab



143 Wolfgang Bauer

Jurek Becker

Lu Lu

Anja Fjodor

Friedrich Bischoff

[141] **Barthel, Max**, Das Spiel mit der Puppe. Roman. Gr.-8°. Illust. OLwdbd. (gering lichterandig, Rücken verblaßt). 262 SS., 1 Bl. *mit illust. Initialen von C. H. Meyer*. Bln. u. Lpz., Buchmeister-Verlag, 1925. 45,- Erste Buchhandelsausgabe. – In dem Proletarierroman geht es u.a. auch um Vagabunden. Erschienen gleichzeitig in der Büchergilde Gutenberg. – Vgl. BG 341; Scholl 25.1 und Wilpert-G² 21. – Vortitel *mit eh. dreizeiliger Widmung von Max Barthel an den Simplicissimus-Autoren Peter Scher*, dat. München Febr. 26.

[142] **Bauer, Wolfgang**, In Zeiten wie diesen. Ein Drehbuch. OPpbdd. mit illust. O Umschl. (kleiner Randeinriß). 91 SS. (Salzburg), Residenz Verlag, (1984). 25,- Erste Ausgabe. – Fernsehspiel-Bibliothek [9]. – Kosch, 20. Jhdt. I, 731. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *von W. Bauer signiert*.

[143] – Das Lächeln des Brian de Palma. Konzeption: Martin Kippenberger, Jörg Schlick. Farb. illust. OPpbdd. 205 SS. *mit 46 Schwarzweißtafeln spanischer Künstler*. Graz, Forum Stadtpark, (1989). 150,- Erste Ausgabe. – Eins von 500 Exemplaren. – Deutsch-spanische Parallelausgabe. – Nicht bei Kosch, 20. Jhdt. – Schönes Exemplar. – Vortitel *von W. Bauer signiert*.

[144] **Becker, Jurek**, Jakob der Lügner. Roman. Kl.-8°. OKart. mit Ocellophanumschl. (am Rücken etwas gebräunt). 269 SS., 1 Bl. (Neuwied u. Bln.), Luchterhand, (1970). 35,- Erste Ausgabe in der BRD. – Sammlung Luchterhand SL 1. – Beckers auch verfilmtes Hauptwerk über einen Geschichten erfindenden Juden, der so die KZ-Mitinsassen zum Durchhalten animiert. – KNLL II, 372. Luchterhand 93. – Schönes Exemplar. – Vortitel *von Jurek Becker signiert*.

[145] **Beer-Hofmann, Richard**, Aus dem Fragment Paula. Herbstmorgen in Österreich. (2. Aufl.). OPpbdd. (geringe Gebrauchsspuren). 61 SS., 1 Bl. mit Frontispiz. New York, Johannespresse, 1944. 65,- Die Erstausgabe hatte nur 350 Exemplare. – Vgl. Dt. Exilarchiv 380 und Buchgestaltung im Exil-Kat.-Ffm. 61 mit Abb. – Vorsätze leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

[146] **Bertram, Ernst**, Über Hugo von Hofmannsthal. Zum ersten Bande der „prosaischen Schriften gesammelt“. Referat. OKart. 1 Bl., S. [339]-366 SS., 1 Bl. [= vollständig]. Dortmund, Fr. Wilh. Ruhfus, 1907. 45,- Erste Ausgabe. – Sonderdruck aus Mitteilungen der literaturhistorischen Gesellschaft Bonn, 2. Jg. Nr. 9. – Nicht bei Wilpert-G. – *Korrektur-exemplar des Autors mit eh. Vermerk „Bertram Archiv Exemplar“ auf dem Titel und einer ganzen Reihe von hs. Korrekturen im Text.* – Aus der Sammlung Hartmut Buchner.

[147] – Gedichte. OHpergamentbd. (gering betrieben). 74 SS., 1 Bl. Lpz., Insel-Verlag, 1913. 38,- Erste Ausgabe. – Eins von 1000 Exemplaren. – Die erste Lyrikveröffentlichung des zum George-Kreis gehörenden Dichters erschien nur in 1000 Exemplaren. – Sarkowski 143. Wilpert-G² 3. Nicht bei Landmann und in der Slg.F.S. – Exlibris Dr. Viktor und Lia Kommetter (Orig.-Radierung). Schnitt und vereinzelt etwas stockig. – Vortitel *mit eh. Namenszug des Expressionisten Wolf Przygode*.

[148] **Bettelheim-Gabillon, Helene**, Im Zeichen des alten Burgtheaters. Gr.-8°. OHlwdbd. mit Buntpapierbezügen. 246 SS., 1 Bl. *mit 7 mont. Abb.* Wien u. Bln., Wiener Literarische Anstalt, 1921. 45,- Erste Ausgabe. – Nr. 62 von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Kosch² I, 470. – Vorsatz mit Besitzvermerk, Vortitel mit größerer Widmung, sonst gutes Exemplar. – Vorwort *von Helene Bettelheim-Gabillon signiert*.

[149] **Bischoff, Friedrich**, Die goldenen Schlösser. Goldgepr. OLwdbd. 482 SS., 1 Bl. Tübingen, Fritz Schlichtemeyer, 1953. 45,- Reprint der Erstausgabe von 1935. – Etwas gestaucht, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit eh. Widmung von Friedrich Bischoff an Max Horkheimer*, dat. Oktober 1955.

[150] **Böschenstein, Bernhard**, Studien zur Dichtung des Absoluten. OLwdbd. mit O Umschl. 181 SS., 1 Blw. (Zürich u. Freiburg), Atlantis Verlag, (1968). 25,- Erste Ausgabe. – Kosch, 20. Jhdt. III, 333. – Frisches Exemplar. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Bernhard Böschenstein an den Verleger Lothar Stiehm*, dat. Sept. 1968.

[151] – Leuchttürme. Von Hölderlin bis Celan. Wirkung und Vergleich. Studien. OLwdbd. mit O Umschl. 331 SS. (Ffm.), Insel Verlag, (1977). 28,- Erste Ausgabe. – Kosch, 20. Jhdt. III, 333. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung von Bernhard Böschenstein an den Verleger Lothar Stiehm*, dat. Genf Juni 1977.

[152] **Boßhart, Jakob**, Das Bergdorf. Erzählung. Illustr. OLwdbd. 216 SS. Lpz., H. Haessel, 1900. 75,-
Erste Ausgabe. – Wilpert-G.² 2. – Vorsatz mit hs. Namen, sonst gut erhalten. – Vorsatz mit mont. und illustr. Überreichungsvermerk des Schweizerland-Verlag, dieser von **Jakob Bosshart signiert**.

[153] **Brandenburg, Hans**, Das Zaubernetz. Der Liebesroman des jungen Eichendorff. Silbegerpr. OLwdbd. 232 SS., 2 Bll. mit **Illustr. von Dora Brandenburg-Polster**. Stgt. u. Bln., Deutsche Verlags-Anstalt, 1939. 28,-
Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 57. – Titel minimal fleckig, sonst gut erhalten. – Vorsatz mit **zweizeiliger eh. Widmung von Hans Brandenburg sowie dreizeiliger eh. Widmung von Dora Brandenburg-Polster an den Maler Wilhelm von Debschitz**, dat. 21sten Februar 1941.

[154] **Brecht, Franz Josef**, Vom lebendigen Geist des Abendlandes. Aufsätze und Vorträge. OHLwdbd. 438 SS., 1 Bl. Wuppertal, Marees-Verlag, 1949. 28,-
Erste Ausgabe. – Kosch, 20. Jhdt. IV, 84. – Gebräunt, sonst gut erhalten. – Vorsatz mit **dreizeiliger eh. Widmung des Heidelberger Philosophen an den Mainzer Philologen Paul Requadt**, dat. Heidelberg, Febr. 49.

[155] **Breitbach, Joseph**, Das Jubiläum. Komödie. OKart. mit O Umschl. (etwas geknickt und minimal fleckig). 220 SS. Zürich, Oprecht, (1960; recte 1959). 28,-
Erste Ausgabe dieser Fassung. – Das erfolgreichste Stück des Exilschriftstellers war bereits 1929 unter dem Titel „Mademoiselle Schmidt“ erschienen, unter dem Titel „Die Jubilarin“ wurde es 1965 und 1968 nochmals verlegt. – Breitbach-Kat.-Marbach 10.1. Mettmann 6. Renner O 304. Wilpert-G.² 7. – Vortitel mit **netter fünfzeiliger eh. Widmung von Joseph Breitbach an den Düsseldorfer Schriftsteller und Journalisten Gerd Vielhaber (Pseud.: Fritjof Hill)**, dat. Paris, Mai 1960. – Dazu: mont. Visitenkarte Breitbachs.

[156] – Die Rabenschlacht und andere Erzählungen. OPpb. mit illustr. O Umschl. (Cellophan löst sich). 265 SS., 3 Bll. (Ffm.), S.Fischer, (1973). 25,-
Erste Ausgabe. – Beck 611. Breitbach-Kat.-Marbach 79. Mettmann 18. Wilpert-G.² 13. – Gutes Exemplar. – Vortitel mit **dreizeiliger eh. Widmung von Joseph Breitbach an den Schriftsteller und Kritiker Werner Ross**, dat. Paris, August 1973.

[157] – Das blaue Bidet oder Das eigentliche Leben. Roman. OLwdbd. mit O Umschl. (Gebrauchsspuren). 446 SS., 5 Bll. (Ffm.), S.Fischer, (1978). 25,-
Erste Ausgabe. – Beck 663. Mettmann 22. Wilpert-G.² 14. – Gutes Exemplar. – Vortitel mit **vierzeiliger eh. Widmung von Joseph Breitbach an Diether Stolze, den Verleger der ZEIT**, dat. z. Zt. München 6. 11. 78.

[158] **Britting – Polnische Pointen**. Satiren und kleine Prosa des 20. Jahrhunderts. Hrsg. u. übers. von Karl Dedecius. OLwdbd. 154 SS., 1 Bl. (Mchn.), Carl Hanser, (1962). 25,-
Erste Ausgabe. – Trapp-T. I, 207. – Schönes Exemplar. – Vorsatz mit **zweizeiliger eh. Widmung von [Görg] Britting „Ein Weihnachtsgruss von den Brittings“**, Dat. 23. XII, 62.

[159] **Brückner, Christine**, Bella Vista und andere Erzählungen. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. 166 SS., 1 Bl. (Bln., Ffm. u. Wien), Ullstein, (1963). 28,-
Erste Ausgabe. – Frühe Veröffentlichung der beliebten Autorin. – Kosch, 20. Jhdt. IV, 368. – Vorsatz mit **dreizeiliger eh. Widmung von Christine Brückner**, dat. Kasel, 25. Juni 74.

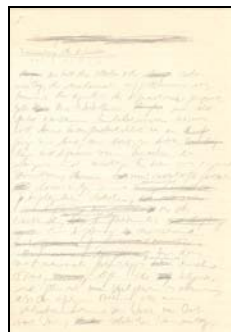
[160] **Burger, Hermann**, Bork. Prosastücke. OLwdbd. mit O Umschl. 156 SS. (Zürich u. Stgt.), Artemis, (1970). 90,-
Erste Ausgabe. – Prosaerstling des späteren Ingeborg Bachmann-Preisträgers. – Kosch, 20. Jhdt. 626. – Gutes Exemplar. – Vorsatz von **Hermann Burger signiert**.

[161] **Carossa, Hans**, Gedichte. (3. [erweiterte] Aufl.). OPpb. (Rückenbezug mit Fehlstellen, hinterer Deckel mit Schabstelle). 98 SS., 1 Bl. Lpz., Insel-Verlag, 1923. 18,-
Erste Ausgabe dieser Fassung. – Sarkowski 284 B. – Innen gut erhalten. – Vorsatz mit **zweizeiliger eh. Widmung von Hans Carossa und die Klavierlehrerin Elisabeth Schaller-Lang**, dat. München am Pfingstmontag 1923.



62 Karl Krolow

Joseph Breitbach



63 Günter Kunert

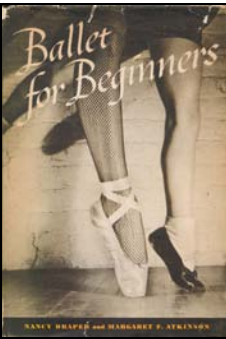
Christine Brückner

Hans Carossa

Hans Carossa

Hans Carossa

Joseph Chapiro



168 Michail Barténieff

Edith Ebers

Cäsar Fleischlen

[162] – Eine Kindheit. (13.-15. Tsd.). Kl.-8°. OLwdbd. mit OÜmschl. 166 SS., 1 Bl. Lpz., Insel-Verlag, [1931]. 28,-

Auf dem Schutzumschlag Rezensionen von Werken Carossas durch Hermann Hesse, Hugo von Hofmannsthal, Stefan Zweig und Wilhelm Hausenstein. – Sarkowski 280 B. – Hinteres Vorsatz gering stockig, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit dreizeiligem eh. Zitat und Signatur von Hans Carossa*, dat. 8. 7. 1935.

[163] – Geheimnisse des reifen Lebens. Aus den Aufzeichnungen Angermanns. (41.-50. Tsd.). OLwdbd. in Opp.-Schuber (geringe Gebrauchsspuren). 237 SS. Lpz., Insel-Verlag, 1937. 28,-

Sarkowski 285. – Marginalien und Textstreichungen, wohl für eine Neuausgabe. – Vorsatz *mit vierzeiliger eh. Widmung von Hans Carossa an Oscar Vogelmann-Vollrath*, dat. Seestetten, 15. Juni 1937.

[164] – Aufzeichnungen aus Italien. Oppbd. 145 SS., 1 Bl. *mit illustr. Vorsätzen von Gunter Böhmer*. (Olten, Vereinigung Oltener Bücherfreunde, 1946). 15,-

Erste Ausgabe. – Nr. 911 von 1250 Exemplaren (Gesamtaufl. 1450). – Wilpert-G.² 25. – Schön erhalten.

[165] **Chapiro, Joseph**, Gespräche mit Gerhart Hauptmann. Goldgepr. OLwdbd. (minimal gestaucht und berieben). 229 SS., 1 Bl. Bln., S.Fischer, 1932. 28,-

Erste Ausgabe. – Beck 282. Lex.dt.-jüd. Autoren V, 118.18. – Letzte Blätter etwas geknickt, sonst gut erhalten. – Vorsatz *mit vierzeiliger eh. Widmung von Joseph Chapiro an den Hauptmanns Neffen Konrad Hauptmann*, dat. Madrid, den 27. April 1933. Titelblatt mit eh. Besitzvermerk von K. Hauptmann.

[166] **Dickens, Charles**, The posthumous Papers of the Pickwick Club. 2 Bde. 2 goldgepr. OLwdbd. (etwas berieben). XVI, 408 SS.; X, 419 SS. *mit Frontispiz und zahlr. Holzstichen von Phiz auf Tafeln*. London, Chapman and Hall, 1879. 28,-

Exlibris Franz Ritter v Miklosich. – Vorsatz mit hs. Namen bzw. Marginalien. Band 2 zum Ende mit Tintenleck im Schnitt. Durchgängig mit hs. Übersetzungen in Tinte.

[167] **Doderer – Kinderwelten**. Kinder und Kindheit in der neueren Literatur. Festschrift für Klaus Doderer. Illustr. OKart. 271 SS. *mit Abb.* Weinheim u. Basel, Beltz Verlag, 1985. 25,-

Erste Ausgabe. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung von Klaus Doderer*, dat. August 2000. – Beilieg: Ders. Eh. Brief mit U. 4°. 1 S. Dat. 16. August 2000. – Gefaltet.

[168] **Draper, Nancy and Margaret F. Atkinson**, Ballet for Beginners. 4°. Illustr. OLwdbd. mit illustr. OÜmschl. (Einrisse). 115, III SS., 1 Bl. *mit zahlr. Fotos von Fred Lyon u.a.* New York, Alfred Knopf, (1951). 38,-

Erste Ausgabe. – Die Mischung aus Fotobuch, Anleitung der Grundschrte, Beschreibung der wichtigsten klassischen Stücke und einem kleinen Fachlexikon sollte junge Tänzerinnen begeistern. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit Widmung an den Tänzer und Choreographen Michail Barténieff von Igor B.*, dat. 1951. Barténieff, der nach der Russischen Revolution nach Deutschland geflohen war und hier zusammen mit seiner Frau eine eigene Tanzcompany unterhielt, mußte als Jude 1936 in die USA emigrieren.

[169] **Ebers, Edith**, Die Eiszeit im Landschaftsbilde des bayerischen Alpenvorlandes. OLwdbd. (kleiner Fleck). X, 167 SS. *mit 14 Illustr. von Hermann Ebers, 16 Abb. und 1 Faltkarte*. Mchn., C. H. Beck, (1934). 15,-

Erste Ausgabe. – Deutsche Landschaftskunde Band 2. – Frisches Exemplar. – Vorsatz *mit vierzeiliger eh. Widmung der Verfasserin*, dat. Juli 1934.

[170] **Federn-Kohlhaas, Etta**, Alltag. Oppbd. (berieben und minimale Druckstellen). 10 nn. Bll. (Bln., Reinhold und Erich Scholem, 1930). 30,-

Erste Ausgabe. – Nr. 43 von 250 Exemplaren als Gabe für den Berliner Bibliophilen-Abend. – Rodenberg, Dt.Bibliophilie 104. Dieser Titel nicht bei Kosch. – Minimal gestaucht, sonst schönes Exemplar des Lyrikbandes der späteren Exilschriftstellerin in zweifarbigen Druck.

[171] **Fleischlen, Cäsar**, Rede für ein kleines Mädchen. Noni-Loni zum Fest ihres ersten Geburtstags. Goldgepr. OHpergamentbd. (etwas berieben). 20 SS., 2 Bll. *mit Illustr. von Erika Plehn*. Bln., Egon Fleischel, 1920. 25,-

Erste Ausgabe. – Nr. 31 von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 1000). – Wilpert-G.² 30. – Schönes Exemplar auf Bütteln. – Im Druckvermerk *von Cäsar Fleischlen signiert*.

[172] **Forestier, George** [d.i. Karl Emerich Krämer], Ich schreibe mein Herz in den Staub der Straße. (Hrsg. u. Nachwort von Karl Friedrich Leucht). Illustr. OPpb. 47 SS. (Düsseldorf u. Köln), Eugen Diederichs, 1952. 28,-

Erste Ausgabe. – Die angeblich postum erschienene Lyrik eines ehemaligen Soldaten und Fremdenlegionärs, der seit 1951 als verschollen galt, wurde von der Literaturkritik hoch gelobt, bis der „Spiegel“ 1954 aufdeckte, daß die Biographie des Dichters frei erfunden war und es sich in Wirklichkeit um den Verlagsmitarbeiter Karl Emerich Krämer handelte. – Kosch³ V, 349. Schlütter I, 2307. – Erstes und letztes Blatt etwas braunfleckig. – Recht selten.

[173] **Fussenegger, Gertrud**, Zeit des Raben, Zeit der Taube. Roman. OPpb. mit illustr. OUMschl. 503 SS. Freiburg u. Heidelberg, F. H. Kerle, (1980). 28,-

Zuerst 1960 in der DVA erschienen. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Gertrud Fussenegger*, dat. 4. XII. 1980.

[174] **Ginzkey, Franz Karl**, Der Wiesenzaun. Erzählung. (35.-39. Tsd.). Kl.-8°. Goldgepr. OHLwdbd. 121 SS., 1 Bl. *mit Buchschmuck und Illustr. auf Tafeln von Albrecht Dürer*. Lpz., L. Staackmann, (1929). 38,-

Neuaufgabe der zuerst 1913 erschienenen Erzählung um Albrecht Dürer. – Schönes Exemplar. – Vortitel *mit dreizeiliger eh. Widmung von F. K. Ginzkey an den Burgschauspieler und späteren Direktor des Burgtheaters Raoul Aslan*, dat. Salzburg 21. 8. 30.

[175] – Meistererzählungen. Kl.-8°. Goldgepr. OHLwdbd. 232 SS., 2 Bl. Bln., Wien u. Lpz., Karl H. Bischoff, 1944. 75,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G² 69. – Etwas gebräunt, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit fünfzeiliger eh. Widmung von F. K. Ginzkey an den Schauspieler und Burgtheaterdirektor Raoul Aslan*, dat. Seewalchen am Attersee April 1946. – *Mit beiliegendem eh. Begleitbrief m. eh. U. von Ginzkey*. 12°. Doppelblatt. 1 1/2 SS.

[176] **Grasmayr, Alois**, Das Faustbüchl. Goethes Faust I. und II. Teil für den Alltag und in österreichischer Mundart erzählt und ausgelegt. OLwdbd. mit typographisch gestaltetem OUMschl. (leichte Läsuren). 203 SS., 2 Bl. Salzburg. „Das Silberboot“, (1949 [recte 1948]). 38,-

Erste Ausgabe. – Der Lehrer, Hotelier und Gastronom unterhielt in Salzburg einen Künstlerzirkel, zu dem u.a. Stefan Zweig zählte. Sein sechsbändiges Werk zur Faustforschung wurde bei einem Bombenangriff zerstört. – Kosch, 20. Jhdt. XII, 179. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung des Verfassers an den österreichischen Politiker Karl Wimmer*, dat. Salzburg, Weihnachten 1948.

[177] **Habsburg, Otto [von]**, Damals begann unsere Zukunft. (2. Aufl.). OPpb. 228 SS. Wien u. Mchn., Herold, (1971). 15,-

Geschichtspolitische Essays. – Kopfschnitt stockig, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit eh. Widmung und Signatur von Otto v. Habsburg*, dat. 6. XII. 74.

[178] **Halbe, Max**, Die Tat des Dietrich Stobäus. Roman. OKart. (Gebrauchsspuren). 2 Bll., 584 SS., 2 Bll. Mchn., Albert Langen, (1911). 38,-

Erste Ausgabe. – Von Erich Mühsam in seiner Zeitschrift „Kain“ hochgelobter Roman über den Mörder einer Geliebten. – Wilpert-G² 23. – Vortitel minimal fleckig, sonst innen gut erhalten. – Titelblatt *mit eh. Widmung von Max Halbe*, dat. 17. I. 35.

[179] – Generalkonsul Stenzel und sein gefährliches Ich. Roman. OKart. (leichte Gebrauchsspuren). 246 SS., 1 Bl. Albert Langen, 1931. 45,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G² 34. – Erste und letzte Blätter gering gestaut, sonst gutes Exemplar. – Vortitel *mit sehr reizvoller ganzseitiger Widmung von Max Halbe an Johannes Timm, Vorsitzender der bayerischen Landtagsfraktion der SPD*, dat. München 12. 10. 1931 mit Zitat aus dem Buch über einen politischen Redner.

[180] – Scholle und Schicksal. Geschichte meines Lebens. OLwdbd. (minimal fleckig). 438 SS., 1 Bl. Mchn., Knorr & Hirth, 1933 [recte 1932]. 45,-

Erste Ausgabe. – Erster Teil der Autobiographie. – Bode 39. Jessen I, 87. Wilpert-G² 36. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung von Max Halbe an Johannes Timm, Justizminister unter Kurt Eisner in der Bayerischen Räterepublik*, dat. München, Dezember 1932. Darunter Widmung von Timm an seine Frau, dat. Weihnachten 1932. Johannes Timm wird im Buch auf Seite 416 erwähnt.

[181] **Hedin, Sven**, Die Flucht des Großen Pferdes. 3. Aufl. Gr.-8°. Illustr. OLwdbd. (mit Folie kaschiert, hinten etwas stockig). 262 SS., 1 Bl. *mit 117 Abb. und 1 Karte*. Lpz., F. A. Brockhaus, 1936. 28,-

Ich bin für Max Halbe

F. K. Ginzkey

F. K. Ginzkey

Max Halbe

Max Halbe ich
Freund
Johannes Timm
zu seiner Zeit
war sein
Generalconsul Stenzel
und sein gefährliches Ich
Max Halbe
München 12. 10. 1931
Sven Hedin ist ein
großes Talent, er war der
erste Mensch, der die
ersten Schritte machte
und die ersten Schritte
haben wir nicht nur, sondern
auch die ersten Schritte.
Sven Hedin ist ein
Talent, er war der
erste Mensch, der die
ersten Schritte machte
und die ersten Schritte.



Über den muslimischen Tunganengeneral Ma Chung-yin den Krieg in China zwischen 1931 und 1934. – Gutes Exemplar. – Vortitel *von Sven Hedin signiert*.

[182] **Hennings, Fred [d.i. Franz von Papen-Pawlowski]**, Mir gefällt das Altsein. OKart. mit OUMschl. (etwas fleckig). 55 SS. Wien u. Mchn., Verlag Herold, (1971). 18,-
Erste Ausgabe. – Autobiographische und religiöse Betrachtungen des Burgtheater-Schauspielers. – Vereinzelt minimal fleckig. – Vortitel *mit neunzeiliger eh. Widmung von Fred [Hennings] an die Schauspielerkollegin Roserl [Rosa Albach-Retty]*, dat. Baden 15. X. 1971.



[183] **Hermlin, Stephan**, Bestimmungsorte. Fünf Erzählungen. Farb. illust. OKart. 76 SS., 2 Bll. Bln., Klaus Wagenbach, (1985). 20,-
Erste Ausgabe. – Quarthefte 136. – Gutes Exemplar. – Buchstäblich Wagenbach 198. Wilpert-G.² 100. – Vortitel *von Stephan Hermlin signiert*.



[184] **Heuss, Theodor**, Zur Kunst dieser Gegenwart. Drei Essays. OPpb. 139 SS. und beiliegender Werbezettel. Tübingen, Wunderlich, 1956. 90,-
Erste Ausgabe. – Nach dem titelgebenden Essay, ein Aufsatz über Oskar Kokoschka und ein Essays zur Ästhetik der Karikatur. – Kosch³ VII, 1112. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Theodor Heuss an Bernhard Degenhart*, dat. Bonn, Sept. 1957. – Der Kunsthistoriker Bernhard Degenhart (1907-1990) wurde später Direktor der Staatlichen Graphischen Sammlung in München. – Widmungen des Bundespräsidenten sind selten.

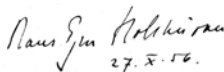


[185] **Hildebrandt, Dieter**, Was bleibt mir übrig. Anmerkungen zu (meinen) 30 Jahren Kabarett. OPpb. mit illustr. OUMschl. 315 SS., 2 Bll. *mit Karikaturen von Dieter Hanitzsch*. (Mchn.), Kindler, (1986). 15,-
Erste Ausgabe. – Kosch³ Erg. V, 40. – Kopfschnitt fleckig, sonst frisches Exemplar. – Titelblatt *von Dieter Hildebrandt signiert*.

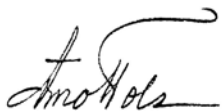
[186] – Denktzettel. (7. Aufl.). OPpb. mit farb. illust. OUMschl. 239 SS. *mit Karikaturen von Dieter Hanitzsch*. (Mchn.), Kindler, (1992). 10,-
Fußschnitt etwas stockig, sonst frisch erhalten. – Titelblatt *von Dieter Hildebrandt signiert*.

[187] **Holthusen, Hans Egon**, Das Schiff. Aufzeichnungen eines Passagiers. Goldgepr. OLwdbd. 359 SS., 2 Bll. Mchn., Piper & Co., (1956). 38,-
Erste Ausgabe. – Der erste Roman des Lyrikers und Essayisten. – Steffen 327. Wilpert-G.² 15. – Vorsatz *mit vierzeiliger eh. Widmung von Hans Egon Holthusen an den Ministerialrat im bayerischen Kultusministerium Walter Keim*, dat. 27. X. 56.

113 Peter Ustinov



[188] **Holz, Arno**, Taten und Träume. Illustr. OLwdbd. (hinterer Deckel teils verblaßt). 62 SS. Bln., J. H. W. Dietz, 1925. 38,-
Erste Ausgabe. – Emig-S. A 916. Wilpert-G.² 62. – Vorsätze etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar des Lyrikbandes. – Vortitel *mit ganzseit. eh. Widmung von Arno Holz an den Begründer des „Überbrett!“ Ernst Freiherr von Wolzogen*, dat. 30. III. 1926.



[189] **Jäckle, Erwin**, Die Trilogie Pan. 4°. OBrosch. 8 nn. Bll. (Halle, Karl Albin Bohacek, 1934). 65,-
Erste Ausgabe. – Eins von 200 Exemplaren. – Druck durch Wilhelm Brandt in der Altschrift von Herbert Post. – Seltener lyrischer Pressendruck des Erstlingswerks. – Kosch³ VIII, 453. – Etwas stockig, sonst frisch erhalten. – Titelblatt *mit sechszeiliger eh. Widmung von Erwin Jäckle an den Schriftstellerkollegen Georg Schneider*, dat. Weihnachten 1964.



[190] **Kästner, Erich**, Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. 4°. OHLwdbd. mit farb. Vorderdeckellust. von Walter Trier (etwas fleckig, Rückenbezug mit leichten Fehlstellen). 10 nn. Bll. *mit 26 farb. Illustr. von Walter Trier*. Bln., Williams & Co., 1931 [recte 1930]. 180,-
Erste Ausgabe. – Das äußerst seltenes Bilderbuch enthält vier Struwwelpetriden in Versform, darunter die Geschichte von einem Jungen, der die Giraffen ärgert und dafür einen Satz lange Ohren erhält. Der Band wurde als eines der fünfzig schönsten Bücher des Jahres 1931 ausgezeichnet. – Doderer II, 127 (falsches Jahr). Hatry 174. Holstein, Blickfang 196 mit Abb. Homeyer² 103. Kästner-Kat.-Mchn. 26. Klotz II, 3208.160. Lang 27. Neuner-W.² 168. Slg.Sauer 120 mit Abb. Schmitz 115. Stucke 1931.17. Wilpert-G.² 14. Zonneveld I, 2-10. Nicht im Bilderwelt-Kat.-Köln etc. – Vorsätze etwas gebräunt, alle im Buch abgebildeten Personen und Tiere von Kinderhand mit Tinte mit Namen versehen, hinterer Vorsatz mit Zeichnung, sonst gut erhalten.

[191] **Kalbus, Oskar**, Vom Werden deutscher Filmkunst. 2. Teil: Der

Tonfilm. 4°. Goldgepr. illustr. OKart. mit mont. farb. Deckelbild. 136 SS. **mit Abb. und 200 eingeklebten Sammelbildern.** Altona-Bahrenfeld, Cigaretten-Bilderdienst, 1935. 28,-

Erste Ausgabe. – Mit Fotos aus Heinrich Manns „Der Blaue Engel“ und Erich Kästners „Emil und die Detektive“, einem Kapitel für emigrierte deutsche Schauspieler wie Marlene Dietrich sowie Kapiteln über den Aufstieg des nationalsozialistischen Films. – Sehr schönes vollständiges Exemplar. – Titelfrückseite **mit mont. und eh. signierter Autogrammkarte von Otto Gebühr** in der Rolle des großen Fritz.

[192] **Kant, Hermann**, Die Aula. Roman. (3. Aufl.). OLwdbd. mit OUMschl. (geringe Randläsuren). 465 SS. Bln., Rütten & Loening, (1966). 28,-
Exlibris Friedrich Hitzer. Vorsatz unterschiedlich gebräunt, sonst frisch erhalten. – Vorsatz **mit fünfzeiliger eh. Widmung von Hermann Kant an den Schriftsteller, Übersetzer und Kommunisten Friedrich Hitzer**, dat. Fr./M. 16. X. 67.

[193] – Der Aufenthalt. Roman. Illustr. OKart. (Rücken verblaßt). 449 SS. (irrig paginiert). (Darmstadt u. Neuwig), Luchterhand, (1979). 25,-
Erste Ausgabe in der BRD. – Sammlung Luchterhand SL 294. – Frisches Exemplar. – Titelblatt **mit reizvoller sechszeiliger eh. Widmung von Hermann [Kant] an den bedeutenden Übersetzer Frieder [Friedrich Hitzer]**, dat. 8. II. 81.

[194] **Kernmayr, Hans G.**, Weil Du arm bist, mußt Du früher sterben. Ein Roman. OLwdbd. mit typographisch gestaltetem OUMschl. (geringe Läsuren). 327 SS. Mchn., Pohl & Co., [1955]. 28,-
Erste Ausgabe. – Der Roman um Arzt, Patient und Krankenkasse wurde auch verfilmt. – Gutes Exemplar. – Vorsatz **mit ganzseitiger eh. Widmung von Hans Gustl Kernmayr an Rudolf Hagelstange**, dat. Torwäng 2. Mai 1965.

[195] **Kopelew, Lew**, Tröste meine Trauer. Autobiographie 1947-1954. Übers. von Heddy Pross-Weerth und Heinz-Dieter Mendel. OPpb. mit OUMschl. (gering berieben). 410 SS., 3 Bll. **mit Fotos auf Tafelss.** (Hbg.), Hoffmann und Campe, (1981). 45,-
Erste dt. Ausgabe. – Erinnerungen an die Haftjahre in der „Scharaschka“ in Marfino. Kopelew arbeitete hier als Übersetzer deutscher Technikhandbücher, um in Deutschland beschlagnahmtes Material in die Sowjetwirtschaft integrieren zu können. – Nicht bei Hübner. – Zwei Blätter mit minimalem Eckknick, sonst gut erhalten. – Vortitel **von Lew Kopelew signiert**.

[196] **Kunze, Reiner**, Das Kätzchen. 4°. Farb. illustr. OPpb. 20 nn. Bll. **mit teils doppelblattr. Farbillustr. von Horst Sauerbruch.** (Ffm.), S.Fischer, (1979). 38,-
Erste Ausgabe. – Sehr schönes Kinderbilderbuch. – Beck 677. Kosch³ IX, 724. – Schönes Exemplar. – Vortitel **von Reiner Kunze signiert**.

[197] **Larisch, Rudolf von**, Der „Schönheitsfehler“ des Weibes. Eine anthropometrisch-ästhetische Studie. OKart. (Rücken überklebt). 36 SS., 2 Bll. **mit orig.-radiertem Frontispiz und Textabb.** Mchn., Jos. Albert, 1896. 90,-
Erste Ausgabe. – Larisch (1856-1934), Schriftgestalter und Graphikdesigner, lehrte an der Wiener Kunstgewerbeschule und der Wiener Akademie, er war Mitgründer des österreichischen Werkbundes und arbeitete für die Wiener Werkstätte. – Vgl. Thieme-B. XXII, 385. – Einband **mit zweizeiliger eh. Widmung des Verfassers an Sofie [Sophie] Schubart-Czermak**, Ehefrau des Theologen und Kunstsammlers Friedrich Martin Schubart.

[198] **Lenz, Hermann**, Tagebuch vom Überleben und Leben. Roman. OLwdbd. mit OUMschl. (dieser hinten berieben). 317 SS., 1 Bl. (Ffm.), Insel Verlag, (1978). 58,-
Erste Ausgabe. – Wilpert-G² 22. – Schönes Exemplar. – Titelblatt **von Hermann Lenz signiert** und dat. 2. 1. 79.

[199] – – Dass. (2. Aufl.). OLwdbd. mit OUMschl. und OBAuchbinde „Büchner-Preis 1978“ (Randeinrisse). 317 SS., 1 Bl. (Ffm.), Insel Verlag, (1979). 38,-
Schönes Exemplar. – Titelblatt **von Hermann Lenz signiert**.

[200] **Lionni, Leo**, Seine eigene Farbe. Deutsch von Ernst Jandl. Kl.-4°. Farb. illustr. OPpb. 16 nn. Bll. **mit farb. Illustr.** (Köln), Middelhaue, (1975). 45,-
Erste dt. Ausgabe. – Bilderbuchklassiker, der bis heute immer wieder neu aufgelegt wird. Ein kleines Chamäleon hätte gerne seine eigene Farbe. – Schönes Exemplar.

[201] **Louis Ferdinand, Prinz**, Die Geschichte meines Lebens. Gr.-8°.



191 Otto Gebühr

Handwritten signature of Otto Gebühr.

Handwritten signature of Lew Kopelew.



196 Reiner Kunze

Handwritten signature of Hermann Lenz.



200 Leo Lionni

J. Mayer

J. Mayer



207 Marietta di Monaco

Marietta di Monaco

OLwdbd. mit illustr. O Umschl. (geringe Randläsuren). 362 SS., 3 Bll. **mit Fotos auf Tafelss.** (Göttingen u. Hannover), Göttinger Verlagsanstalt, (1968). 18,-

Erste Ausgabe. – Der Sohn des Kronprinzen über seine weltweiten Erlebnisse und Begegnungen und die Einschätzungen der damaligen politischen Lage. – Vortitel **von Louis Ferdinand, Prinz von Preußen signiert** und dat. 17. 4. 1970.

[202] **Mann, Heinrich**, Die Jagd nach Liebe. Roman. 3. Tsd. OHLwdbd. (Gelenk eingerissen, hinten fleckig). 2 Bll., 601 SS. Mchn., Albert Langen, 1908. 28,-

Im Einband des Paul Cassirer Verlags, der die Restauflage übernommen hatte. – Nicht bei Feilchenfeldt-B., Nestler und Zenker. – Schnitt schwach stockig. Titel **mit eh. Besitzervermerk des Papyrusforschers und -restaurators [Hugo] Ibscher.**

[203] **Marcu, Valeriu**, Schatten der Geschichte. 15 europäische Profile. Späterer Lwdbd. 161 SS., 1 Bl. Bln. u. Hbg., Hoffmann und Campe, 1926. 75,-

Erste Ausgabe. – Über Leo Trotzki, Wilhelm Liebknecht, Karl Radek u.a. – Vortitel **mit eh. zweizeiliger Widmung von V. Marcu an den Schriftsteller Johannes von Guenther**, dat. Leipzig 19. II. 29. – Widmungen des Weltbühne-Autoren und späteren Exilschriftstellers sind selten.

[204] **Maron, Monika und Joseph von Westphalen**, Trotzdem herzliche Grüße. Ein deutsch-deutscher Briefwechsel. Nachwort von Antonia Gruenberg. Illustr. OKart. 129 SS., 1 Bl. (Ffm.), S.Fischer, (1988). 28,-

Erste Ausgabe. – Frisches Exemplar. – Vortitel **von Monika Maron signiert.**

[205] **Menge, Wolfgang**, Die Tote im Hafenbecken. Kriminalroman. Illustr. OLwdbd. 191 SS. (Gütersloh), Sigbert Mohn, (1960). 28,-

Erste Ausgabe. – Stahlnetz 2. – Zweite Veröffentlichung des späteren Erschaffers von „Ekel Alfred“. – Gutes Exemplar. – Vorsatz **mit vierzeiliger eh. Widmung von Wolfgang Menge an Otmar Meisel**, dat. September 1982. – Mit beiliegendem Brief m. eh. U. Wolfgang Menges. Kl.-8°. 1 S. Mit Briefkopf und Umschlag.

[206] **Messner, Reinhold**, Yeti. Legende und Wirklichkeit. (2. Aufl.). OPpbdd. mit illust. O Umschl. 250 SS., 3 Bll. **mit zahlr. Farbfotos.** (Ffm.), S.Fischer, (1998). 28,-

Der berühmte Bergsteiger auf den Spuren des Bergmenschen in Tibet. – Tadellos Exemplar. – Vortitel **mit dreizeiliger eh. Widmung von R. Messner**, dat. 24. 1. 99.

[207] **Monaco, Marietta di** [d.i. Maria Kirndörfer], Ich kam - ich geh. Reisebilder - Erinnerungen - Porträts. Illustr. OHLwdbd. (geringe Läsuren). 113 SS., 1 Bl. **mit Silhouetten von Ernst Moritz Engert.** Mchn., Süddeutscher Verlag, (1962). 75,-

Erste Ausgabe. – Erinnerungen der Münchener Kabarettistin und Mitbegründerin des Dadaismus an Emil Szytja, Emmy Hennings, Klabund, Joachim Ringelnatz und ein Kapitel zur Entstehung des Dadaismus. – Bode 69. Jessen I, 151. – Schwach gebräunt, sonst gut erhalten. – Nr. 39 einer Vorzugsausgabe **mit siebenzeiliger eh. Widmung von Marietta di Monaco**, dat. 11. Sept 1962.

[208] **Moor, Margriete de**, Erst grau dann weiß dann blau. Roman. Übers. von Heike Baryga. (3. Aufl.). OPpbdd. mit farb. illustr. O Umschl. (Rand-einriß). 272 SS., 4 Bll. (Mchn. u. Wien), Carl Hanser, (1993). 20,-

Frey-F. III, 240. – Schönes Exemplar. – Zwischentitel **mit eh. Widmung von Margriete de Moor an Otmar Meisel**, dat. 18. nov '93.

[209] **Mora, Terézia**, Seltsame Materie. Erzählungen. (3. Aufl.). Farb. illustr. OPpbdd. 254 SS., 1 Bl. (Reinbek), Rowohlt, (1999). 28,-

Das belletristische Erstlingswerk der aus Ungarn stammenden Autorin. – Frisches Exemplar. – Zwischentitel **mit zweizeiliger eh. Widmung von T. Mora an [Otmar] Meisel**, dat. Hamburg, den 2. Dezember 1999.

[210] **Mozart – Bauer, Günther G.**, Mozart. Glück Spiel und Leidenschaft. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. 400 SS. **mit zahlr. oft farb. Abb.** (Bad Honnef), K. H. Bock, (2003). 28,-

Erste Ausgabe. – Der Verfasser war Professor und Rektor der Salzburger Universität Mozarteum. Er beleuchtet hier die mögliche Spielsucht des großen Komponisten. – Vortitel **mit zweizeiliger eh. Widmung von Günther Bauer**, dat. München 29. V. 2005.

[211] **Munoz Molina, Antonio**, Die anderen Leben. Erzählungen. Übers.

von Willi Zurbrüggen. Illustr. OPpbd. 134 SS., 3 Bll. (Reinbek), Rowohlt, (1991). 30,-
 Erste dt. Ausgabe. – Der mehrfach preisgekrönte spanische Autor leitet heute das Cervantes-Institut in New York. – Rowohlt III, 343. – Frisches Exemplar. – Zwischentitel *mit zweizeiliger eh. Widmung von A. Munoz Molina an Otmar Meisel*, dat. 14./10./91.

[212] **Nationaltheater München – Biskuit-Porzellanmedaille der Nymphenburger Porzellanmanufaktur.** Durchmesser 13,5 cm. Mit Relief des Nationaltheaters. Mchn., 23. November 1963. In goldgepr. Samtschatulle. 90,-

Erste Ausgabe. – Wurde an Sponsoren des Nationaltheaters bei dessen Wiedereröffnung verliehen. Rückseitig mit gedruckten Unterschriften des Dirigenten Hans Knappebusch und des Vorstandes des Vereins Freunde des Nationaltheaters, Jakob Baumann. – Gut erhalten.

[213] **Neumann, Alfred,** Der Patriot. Erzählung. OKart. 72 SS., 2 Bll. Stgt., Bln. u. Lpz., Deutsche Verlags-Anstalt, 1925. 30,-
 Erste Ausgabe. – Der Falke 24. – Raabe, Bücher 220.7. Wilpert-G.² 10. – Schnitt sowie stellenweise stockig. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung des Verfassers an den Buchhändler Ernst Jaffe*, dat. München, 3. Sept. 1925.

[214] **Nizon, Paul,** Das Jahr der Liebe. Roman. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. von Willy Fleckhaus (minimale Randläsuren). 230 SS., 1 Bll. (Ffm.), Suhrkamp, (1981). 28,-
 Erste Ausgabe. – Jeske 442. Kosch³ XI, 388. – Frisches Exemplar. – Vortitel *von Paul Nizon signiert*.

[215] **Nooteboom, Cees,** Gedichte. Ausgewählt, übertragen und Nachwort von Ard Posthuma. OLwdbd. mit O Umschl. 162 SS., 3 Bll. (Ffm.), Suhrkamp, (1992). 28,-
 Erste dt. Ausgabe. – Jeske 443. – Schönes Exemplar. – Vorsatz *von Cees Nooteboom signiert* und dat. Hamburg 24. 11. 93.

[216] **Ompteda, Georg Freiherr von,** Vom Tode. Novellen. Illustr. OLwdbd. (minimal fleckig). 2 Bll., 170 SS., 3 Bll. Bln., F. Fontane & Co., 1893. 75,-
 Erste Ausgabe. – Die Novellen wurden sogar ins Russische übersetzt. – Wilpert-G.² 5. – Erste und letzte Blätter etwas stockig, sonst gut erhalten. – Selten. – Titelblatt *mit dreizeiliger eh. Widmung von Georg Frhr von Ompteda an die Schauspielerin Teresina Sommerstorf-Gessner*, dat. Dresden, 3. Februar 1895.

[217] **Owlglaß – Kurz, Hermann,** Erzählungen und Schwänke. (Hrsg. und Einleitung von Dr. Owlglaß [d.i. Hans Erich Blaihl]). OLwdbd. 230 SS., 5 Bll. *mit Frontispiz*. Mchn., Albert Langen, [1925]. 18,-
 Erste Ausgabe. – Langens Auswahlbände Band 21. – Schnitt minimal stockig, sonst sehr schönes Exemplar. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung des Herausgebers an Michael Kohlhaas [d.i. Erwin Schmidhuber]*, dat. Juli 1925.

[218] **Pavlovic, Miodrag,** Einzug in Cremona. Gedichte. Übers. von Peter Urban. Nachwort von Peter Handke. OPpbd. mit O Umschl. mit O Bauchbinde (diese geknickt). 176 SS., 4 Bll. (Ffm.), Suhrkamp, (2002). 25,-
 Erste dt. Ausgabe. – Frisches Exemplar. – Titelblatt *von Miodrag Pavlovic signiert* und dat. 24. April 2003.

[219] **Penzoldt – Der Diogenes von Paris. Graf Gustav von Schlabrendorf.** Erster Teil: Ernst Penzoldt, Die verlorenen Schuhe. Komödie. Zweiter Teil: Der historische Schlabrendorf. Dokumente ausgewählt von Ilse Foerst. Illustr. OPpbd. (Gelenk geklebt). 158 SS., 1 Bll. *mit Frontispiz*. Mchn., Heimeran, 1948. 15,-
 Erster Ausgabe. – Wilpert-G.² 26. – Etwas gebräunt, sonst frisch erhalten. – Vorsatz *mit eh. Widmung von Werner Penzoldt an die Theaterfotographin Felicitas Timpe*.

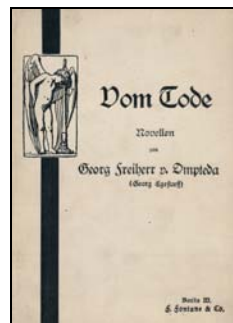
[220] **Ponten, Josef,** Wolga Wolga. (11. Tsd.). OLwdbd. (fleckig). 320 SS., 2 Bll. Stgt. u. Bln., Deutsche Verlags-Anstalt, (1930). 18,-
 „Volk auf dem Wege erstes Buch: worin erzählt wird, wie Leute vom Rhein nach Rußland auswanderten und was sie dort an Abenteuern erlebten“ (Reihentitel). – Schnitt mit kleinem Fleck, sonst gut erhalten. – Vortitel *mit vierzeiligem eh. Sinn-spruch und Signatur von Josef Ponten*.

[221] **Quadflieg – Will Quadflieg.** (2. Aufl.). Gr.-8°. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. mit O Cellophanumschl. (geringe Randläsuren). 28 nn. Bll. *mit*



210 Mozart

Paul Nizon
cu nazon



216 Georg von Ompteda

Ernst Penzoldt
Josef Ponten

Will Quadflieg

Sigismund v. Radecki



223 Hans Reimann

*Herrn Ernst Jaffe
mit herzlichsten Wünschen
2. T. 1962 Hans Reimann*



226 Christa Reinig

Elvio Romero
1965

23 **ganzseit.** *Fotos von Rosemarie Clausen u.a.* (Hbg.), Johannes Maria Hoepfner, (1957). 38,-

Enthält einen Vortrag Quadfliegs über die Lage des Schauspielers in der direkten Nachkriegszeit von 1947, ergänzt durch einen aktuellen Nachtrag sowie viele Rollenfotos. – Gutes Exemplar. – Vorsatz *mit eh. reizvoller vierzeiliger Widmung von Will Quadflieg an die Schauspielkollegin Gerda Denk*, dat. Hamburg April 1960.

[222] **Radecki – Lewis, C. S.**, Wunder. Eine vorbereitende Untersuchung. (Übers. von Sigismund von Radecki). OLwdbd. 212 SS., 1 Bl. Köln u. Olden, Jakob Hegner, (1952). 18,-

Erste dt. Ausgabe. – Vorsatz *mit vierzeiliger eh. Widmung von Sigismund v. Radecki an Gertrud Jahn*, dat. Zürich, am 19. Dez. 52.

[223] **Reimann, Hans**, Motorbummel durch den Orient. OLwdbd. mit farb. illustr. O Umschl. (Randläsuren). 266 SS., 1 Bl. *mit Illustr. von Johannes Boehland*. Bln., Müller & I. Kiepenheuer, (1935). 45,-

Erste Ausgabe. – Vergnügliche Reise mit dem Automobil von Berlin über den Balkan bis nach Bagdad und zurück über Babylon, Beirut, Jerusalem und Kairo. – Raabe, Bücher 242.38. Wilpert-G.² 51. – Buchblock etwas verzogen. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Hans Reimann*, dat. 1950. – Beiliegt: Ders., *Eh. Postkarte mit U. „H. R.“*. 12°. 2/3 S. Dat. 26. Mai 35. – An [Josef] Kapfhammer mit der Bitte, falls er den „Motorbummel durch den Orient“ haben würde, den dringend Reimann zuzuschicken. – Etwas gebräunt.

[224] – Die zehnte Literazzia. Kl.-8°. Illustr. OKart. (Vorderdeckel geknickt). 314 SS., 1 Bl. (Heidenheim), Heidenheimer Verlagsanstalt, 1961. 18,-

Erste Ausgabe. – Hunderte von satirischen Buchbesprechungen der Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. – Raabe, Bücher 242.49.10. Wilpert-G.² 66. – Vortitel *mit zweizeiliger eh. Widmung von Hans Reimann an den Buchhändler Ernst Jaffe*, dat. 2. T. 1962.

[225] **Reinhardt, Karl**, Tod und Held in Goethes Achilleis. OKart. SS. 224-265 [= vollständig]. Godesberg, Helmut Küpper, 1947. 38,-

Erste Ausgabe. – Sonderdruck aus „Beiträge zur geistigen Überlieferung“. Der bedeutende Alphilologe war von Einfluß auf Ernst Cassirer und Martin Heidegger. – Papier gebräunt, sonst gut erhalten. – Erste Seite *mit eh. Grüßen des Verfassers*.

[226] **Reinig, Christa**, Die Ballade vom blutigen Bomme. OKart. mit illustr. O Umschl. 2 Bll., 8 Doppelbll., 2 Bll. *mit 8 gefalteten Holz- und Linolschnitten von Christoph Meckel*. (Düsseldorf), Eremiten-Presse, (1972). 25,-

Verkleinerter Nachdruck des im gleichen Jahr erschienenen reizvollen Pressendruckes. Die acht Verse der Ballade jeweils außen auf den Doppelblättern, nach deren Lektüre schlägt man die Blätter auf und sieht die Graphiken. – Reske 299. Tiessen IV, 23. – Schönes Exemplar. – Vortitel *mit ganzseit. eh. Widmung von Christa [Reinig] mit eh. Zeichnung*.

[227] **Requadt, Paul**, Das literarische Urbild von Hölderlins Diotima. O Umschl. SS. [250]-265 [= vollständig]. Stgt., Alfred Kröner, 1966. 10,-

Erste Ausgabe. – Sonderdruck aus Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft X/1966. – Gering gestauch, letztes Blatt mit Eckknick. – Umschlag *mit zweizeiliger monogrammierter Widmung des bedeutenden Mainzer Germanisten Paul Requadt*, dat. 23. IV. 68.

[228] **Rinser, Luise**, Sonderdruck aus »Die Kraft zu leben« Bekenntnisse unserer Zeit. OKart. (hinten mit kleinem Loch). SS. 175-190 [= vollständig]. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1963. 48,-

Erste Ausgabe. – Insgesamt etwas gestauch. – Nur zwei Exemplare des Sonderdrucks in deutschen Bibliotheken. – Erste Seite *mit eh. Widmung von Luise [Rinser] an den Exiljournalisten Alfred Frankenstein*. – Mit beiliegendem eh. adress. Umschlagteil mit vollständiger Absenderadresse.

[229] **Romero, Elvio**, Despiertan las forgas. 1950-1952. OKart. mit illustr. O Umschl. (hinten lichterandig). 134 SS., 5 Bll. Buenos Aires, Editorial Losada, (1953). 45,-

Erste Ausgabe. – Die bekannteste dichterische Stimme der paraguayischen Opposition im Exil. – Letzte Blätter unsauber aufgeschnitten, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar. – Vortitel *mit vierzeiliger eh. Widmung von Elvio Romero an den Literaturwissenschaftler und Übersetzer Günther W. Lorenz*, dat. 1965.

[230] – El sol bajo las raíces. 1952-1955. OKart. mit illustr. O Umschl. (ge-

ring gebräunt). 137 SS., 3 Bll. mit *Frontispiz*. Buenos Aires, Editorial Losada, (1956). 45,-

Erste Ausgabe. – Die bekannteste dichterische Stimme der paraguayischen Opposition im Exil wurde von Kollegen wie Pablo Neruda oder Miguel Angel Asturias geschätzt. – Schönes unaufgeschnittenes Exemplar. – Vortitel mit *fünfeiliger eh. Widmung von Elvio Romero an den Übersetzer Günther [W. Lorenz]*, dat. 1965.

[231] – Doce Poemas. OKart. mit typographisch gestaltetem O Umschl. (etwas lichtrandig). 71 SS., 4 Bll. Quieto, Casa de la Cultura Ecuatoriana, 1962. 45,-

Erste Ausgabe. – Der Lyrikband der bekanntesten dichterischen Stimme der paraguayischen Opposition im Exil befindet sich in keiner lateinamerikanischen Bibliothek. – Gutes Exemplar. – Vortitel mit *siebenzeiliger eh. Widmung von Elvio Romero an den Übersetzer Günther W. Lorenz*, dat. Genf 1965.

[232] **Roth, Eugen**, Kleines Tierleben. Farb. illustr. OLwdbd. 97 SS., 1 Bl. mit zahlr. *Farbillustr.* von **Julius Himpel**. Mchn., Carl Hanser, (1956). 28,-

Erste Ausgabe. – Für die Zeit aufwendig in Farbe hergestellter Druck des humorvollen Lyrikzyklus. – Schlütter I, 7067. Trapp-T. I, 229. Wilpert-G.² 55. – Vorsatz mit *dreizeiliger eh. Widmung von Eugen Roth an den Abt Johannes Maria Hoeck*, dat. Ettal, 28. 6. 1956. – Hoeck war Kirchenvater des Zweiten Vatikanischen Konzils.

[233] – Neue Rezepte vom Wunderdoktor. Heitere Verse. (88.-127. Tsd.). OLwdbd. mit farb. illustr. O Umschl. 96 SS. Mchn., Carl Hanser, [um 1960]. 18,-

Trapp-T. I, 232. – Schönes Exemplar. – Vortitel mit *dreizeiliger eh. Widmung von Eugen Roth*, dat. Weihnachten 63.

[234] **Rothmann, Ralf**, Messers Schneide. Erzählung. OKart. 132 SS., 2 Bll. (Ffm.), Suhrkamp, (1986). 20,-

Erste Ausgabe. – Jeske 515. XIII, 403. – Zwei Blätter in der Produktion unsauber beschnitten, sonst gutes Exemplar. – Titelblatt mit *dreizeiliger eh. Widmung von Ralf Rothmann an Otmar Meisel*, dat. 11. 11. 92.

[235] **Rühmkorf, Peter**, Rationalist und Romantiker. Verteidigung von Kästners linker Melancholie. Rede zur Verleihung des Erich-Kästner-Preises am 22. Feb. 1979. 4°. Schlichter Lwdbd. d. Zt. (etwas berieben). 12 nn. Bll. O.O., Privatdruck, [1996]. 125,-

Erste Ausgabe. – Kein Exemplar in einer Bibliothek weltweit nachweisbar. Die Rede erschien erst 2015 im Kästner-Jahrbuch in gedruckter Form. – Ausdruck auf kartonartigem Papier. – Nicht bei Sonneveld. – Letztes Blatt mit *eh. vierzeiligem Zitat, Signatur und Selbstkarikatur von Peter Rühmkorf*, dat. Hamburg d 30 Nov. 96. – Die Signatur mit Schabstelle.

[236] **Schlözer, Kurd von**, Mexikanische Briefe. 1869-1871. Hrsg. von Karl von Schlözer. Goldgepr. OLwdbd. (gering fleckig). XVIII, 97 SS. Stgt. u. Bln., Deutsche Verlags-Anstalt, 1913. 18,-

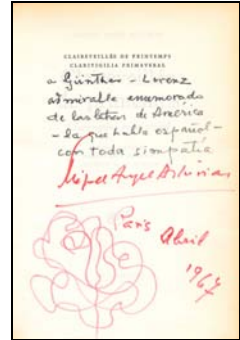
Erste Ausgabe. – Der Historiker und Diplomat beschreibt hier die Eindrücke seiner Mission im Auftrag des Norddeutschen Bundes, die zum Abschluß eines Handelsvertrages führte. – Kosch² XV, 203. – Schnitt gering stockig, Vorsätze im Falz geklebt. – Exlibris des Komponisten und Dirigenten Hermann Wolfgang von Waltershausen. Vortitel mit *eh. Widmung des Herausgebers*.

[237] **Schnurre, Wolfdietrich**, Die Erzählungen. Nachwort von Marcel Reich-Ranicki. OLwdbd. mit O Umschl. (Randläsur). 454 SS., 1 Bl. Oftten u. Freiburg, Walter-Verlag, (1966). 38,-

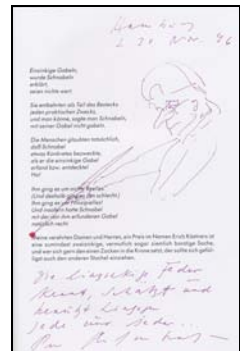
Erste Ausgabe. – Blank, Gruppe '47, 976. Wilpert-G.² 31. – Gutes Exemplar. – Vorsatz mit *reizvoller neunzeiliger eh. Widmung von Wolfdietrich Schnurre*, dat. 29. VI. 67.

[238] **Schreyvogel, Friedrich**, Titania. Eine märchenhafte Komödie. Hlwdbd. d. Zt. (berieben). 82 SS., 1 Bl. Lpz., Dietzmann, (1944). 125,-

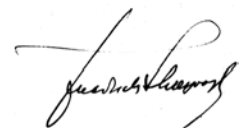
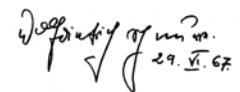
Erste Ausgabe. – Durchschossenes Exemplar mit eh. Besitzvermerk von Sigurd Baller, dem Regisseurs der Uraufführung im November 1943 in Leipzig. Auf jedem zwischengebundenen Blatt mit eh. Regieanweisungen oder Textergänzungen für die weiteren Inszenierungen in Garmisch 1945 und Lübeck 1950. Dazu eingeklebte Zeitungsausschnitte und vier Orig.-Fotos, die Baller zusammen mit Schreyvogel zeigen sowie die Verbeugungen nach der Premiere 1943. – Wilpert-G.² 51 (falsches Jahr). – Vortitel mit Randfestschleife, sonst gut erhalten. – Vortitel mit *fünfeiliger eh. Widmung von Friedrich Schreyvogel an Sigurd Baller*, dat. Juli 1944. – Unikat.



139 Miguel Angel Asturias



235 Peter Rühmkorf





82 Eugen Roth

Erwin Strittmatter

F. Oskar Meisel

BR

18.3.71



246 Hermann Thimig

Uwe Timm

[239] **Schroth, Carl-Heinz**, Keine Angst vor schlechten Zeiten ... (4. Aufl.). OPpbdd. mit farb. illustr. O Umschl. 287 SS. *mit Fotos auf Tafelss.* (Mchn. u. Bln.), Herbig, (1984). 15,-

Memoiren des beliebten Boulevardschauspielers. – Vortitel *mit mont. Orig.-Foto mit dreizeiliger eh. Widmung von Carl-Heinz Schroth.*

[240] **Slezak, Leo**, Meine sämtlichen Werke. Der Wortbruch. In einem Bande. (99.-114. Tsd.). Illustr. OKart. (fleckig). 322 SS., 3 Bll. *mit Abb. auf Tafeln und Illustr. von Walter Trier.* Stgt. u. Bln., Rowohlt, [1943]. 18,-

Die Memoiren des beliebten Sängers. – Vereinzelt geringstockig. – Vortitel *mit dreizeiliger eh. Widmung von Slezaks Sohn Walter*, der auch als Sänger und Schauspieler tätig war.

[241] **Sommerstorff, Otto** [d. i. Otto Müller], Wo ich war und was ich sah. Erinnerungen. OLwdbd. mit mont. Porträtfoto. X, 236 SS. Bln., Hugo Steinitz, [1896]. 38,-

Erste Ausgabe. – Der österreichische Schauspieler am Deutschen Theater in Berlin schrieb auch regelmäßig für die „Fliegenden Blätter“. Hier beschreibt er eine USA-Reise im Jahr 1893. – Kosch³ XVIII, 291. – Gutes Exemplar. – Vortitel *mit zweizeiliger eh. Widmung von Otto Sommerstorff an den Schauspielerkollegen Ludwig Barnay*, dat. Mai, 1897.

[242] **Stadion, Graf Emerich von**, Sub spinis florens. Ein Osterbuch. Kl.-8°. Goldgepr. illustr. OLwdbd. X, 82 SS., 1 Bl. Lpz., Schaumburg-Fleischer u. Wien, Wolfgang Schaumburg, [1893]. 90,-

Erste Ausgabe. – Der österreich-ungarische Autor hatte schon mit elf Jahren sein erstes Theaterstück verfaßt und ein Klavierstück komponiert. In dem vorliegenden Lyrikband hat er eine Reihe von Gedichten prominenten Zeitgenossen gewidmet. – Kosch³ XIX, 104. – Selten. – Vortitel *mit ganzseit. eh. Widmung „Seinem bezaubernd lebenswürdigen Freunde: Sepho Marböck als Ostergruß! Der Verfasser. Perchtoldsdorf am 20. März 893.“*

[243] **Strauss, M[ax]**, Inhalt und Ausdrucksmittel der Musik. Eine musik-ästhetische Skizze. OKart. 2 Bll. [Worms], J. Munz, 1906. 45,-

Erste Ausgabe. – Seltene musikphilosophische Essays. – Zum Ende mit Eckknick, sonst gut erhalten. – Nur zwei Exemplare in deutschen Bibliotheken. – Vorderdeckel *mit vierzeiliger eh. Widmung des Verfassers an Cosima Wagner.*

[244] **Strittmatter, Erwin**, Ole Bienkopp. Roman. (11. Aufl.). OLwdbd. mit typographisch gestaltetem O Umschl. (Randeinrisse, Rücken gebräunt). 427 SS. Bln. u. Weimar, Aufbau-Verlag, 1969. 75,-

Hoelt-S. 3253. – Vortitel *mit eh. Widmung und Unterschrift von Erwin Strittmatter.*

[245] **Strittmatter, Thomas**, Raabe Baikal. Roman. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. (dieser wellig). 293 SS., 1 Bl. (Zürich), Diogenes, (1990). 120,-

Erste Ausgabe. – Kampa 915. Kosch³ XXI, 64. – Vortitel *mit eh. Widmung von Thomas Strittmatter an Oskar Meisel*, dat. 18. 3. 91. – Widmungen des mit nur 33 Jahren verstorbenen Dramatikers sind selten.

[246] **Thimig – Hermann Thimig**, Ein Leben in Dokumenten. Hrsg. von Gerda Doublier und Fritz Führich. Gr.-8°. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. (hinten etwas wellig). 220 SS. *mit zahlr. Fotos auf Tafelss.* Wien, Brüder Hollinek, 1972. 45,-

Erste Ausgabe. – Museion. Veröffentlichungen der österreichischen Nationalbibliothek, Neue Folge, 1. Reihe, Bd. VI. – Biographie des österreichischen Schauspielers und ehemaligen UFA-Stars. – Schnitt mit Fleck, sonst frisch erhalten. – Vorsatz *mit dreizeiliger eh. Widmung von Hermann [Thimig] an die Kollegin „Rosl“ [Rosa Albach-Retty]*, dat. 1. März 1973.

[247] **Timm, Uwe**, Der Mann auf dem Hochrad. Legende. OLwdbd. mit illustr. O Umschl. 215 SS. (Köln), Kiepenheuer & Witsch, (1984). 28,-

Erste Ausgabe. – Kosch³ XXIII, 38. – Schönes Exemplar. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Uwe Timm*, dat. Frankfurt, den 4. 10. 84.

[248] **Tisma, Aleksandar**, Der Gebrauch des Menschen. Roman. Übers. von Barbara Antkowiak. OLwdbd. mit farb. illustr. O Umschl. 330 SS., 3 Bll. (Mchn. u. Wien), Carl Hanser, (1991). 38,-

Erste dt. Ausgabe. – Frey-F. III, 324. – Frisches Exemplar. – Titelblatt *von Aleksandar Tisma signiert* und dat. Hamburg, den 12 II 1993.

[249] **Trenker, Luis**, Alles gut gegangen. Geschichten aus meinem Leben.

OLwdbd. mit illustr. OUMschl. 512 SS. **mit zahlr. Fotos auf Tafelss.** (Mchn., Gütersloh u. Wien), C.Bertelsmann, (1972). 28,-

Neuauflage des zuerst 1965 erschienenen Memoirenbandes des berühmten Bergsteigers. – Vorsatz **mit eh. Widmung von Luis Trenker**, dat. Bozen 1. I. 1977.

[250] **Troll, Thaddäus**, Herrliche Aussichten. Farb. illustr. OPpb. 92 SS., 2 Bll. **mit Illustr. von Herbert Scheurich**. (Wien u. Stgt.), Eduard Wancura, (1959). 25,-

Erste Ausgabe. – Kosch³ XXIII, 611. – Gutes Exemplar. – Vortitel **mit dreizeiliger eh. Widmung von Thaddäus Troll an seinen Schriftstellerkollegen Otto Zoff**, dat. Stuttgart Juli 1962.

[251] **Tukankreis – (Schmitt-Sulzthal, Rudolf; Hrsg.)**, Tukan, der Musenvogel. 30 Jahre Tukankreis. Illustr. OBrosch. 32 SS. **mit zahlr. Karikaturen von R. P. Bauer**. (Mchn., Privatdruck, 1960). 38,-

Erste Ausgabe. – Mit Beiträgen von Erich Kästner, Hermann Kasack, Max Brod, Johannes Urzidil, Günther Weissenborn u.a. zum Jubiläum des Münchener Literatenzirkels, der sich auch um die deutschen Emigranten bemühte. – Gutes Exemplar. – Innendeckel **mit achtzeiliger eh. Widmung von R. Schmitt-Sulzthal an die Witwe von Rudolf Schneider-Schelde**.

[252] **Vesper, Will**, Der tapfere Kernbeißer. Märchen um Triangel. (2.-3. Tsd.). Illustr. OPpb. (Gelenk geklebt). 109 SS., 1 Bl. [Triangel], Privatdruck, 1952. 18,-

Enthält neben den Märchen auch eine Reihe von Gedichten. – Nicht bei Schlütter. – Vorsatz **mit dreizeiliger eh. Widmung von Will Vesper**, dat. Triangel 1955.

[253] **Viktoria Luise, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Prinzessin von Preussen**, Deutschlands letzte Kaiserin. Gr.-8°. Goldgepr. OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (Cellophan löst sich am Rand). 239 SS. **mit zahlr. Fotos auf Tafelss.** (Göttingen u. Hannover), Göttinger Verlagsanstalt, (1971). 38,-

Erste Ausgabe. – Luise Viktoria war die einzige Tochter von Kaiser Wilhelm II. Das Buch über ihre Mutter Auguste Viktoria beruht auch auf deren eigenen Aufzeichnungen. – Fliegendes Vorsatz fehlt, sonst gut erhalten. – Vortitel **von Viktoria Luise signiert**. – Beiliegend: Orig.-Foto im Kabinettformat von Selle & Kuntze, Hofphotographen, Potsdam 1888. – Das Foto zeigt Kaiserin Augusta Victoria mit Kronprinz Friedrich Wilhelm und den fünf anderen Prinzen. – Kleiner Kratzer, gering fleckig.

[254] – Ein Leben als Tochter des Kaisers. (6. Aufl.). Gr.-8°. OLwdbd. mit illustr. OUMschl. (Randläsuren). 381 SS., 1 Bl. **mit zahlr. Fotos auf Tafelss.** (Göttingen u. Hannover), Göttinger Verlagsanstalt, (1966). 18,-

Titelblatt **von der Tochter von Kaiser Wilhelm II. signiert**. – Beiliegend: Orig.-Foto von E. Uhlenhuth, Hofphotograph, Coburg, von den Kaiserkindern Kronprinz Friedrich Wilhelm und den Prinzen Adalbert, Eitel-Friedrich und August Wilhelm von 1888. – Stockig.

[255] **Vring, Georg von der**, Kleiner Faden Blau. Gedichte. OLwdbd. mit OUMschl. (Läsuren und Randfehlstellen). 80 SS., 2 Bll. Hbg., Claassen, (1954). 38,-

Erste Ausgabe. – Schlütter I, 9105. Tgahrt 220. Wilpert-G.² 53. – Gutes Exemplar. – Vorsatz **mit dreizeiliger eh. Widmung von Georg von der Vring an den Schriftstellerkollegen Otto Zoff**, dat. 8. 7. 62.

[256] **Waggerl, Karl Heinrich**, Das Wiesenbuch. (266.-275. Tsd.). Kl.-8°. OPpb. 75 SS. **mit 16 Scherenschnitten des Verfassers**. (Wiesbaden), Insel-Verlag, (1955). 8,-

Insel-Bücherei Nr. 426. – Fliegendes Vorsatz herausgeschnitten. – Vortitel **von KHWaggerl signiert**, darunter Widmung von anderer Hand.

[257] **Walser, Martin**, Ein springender Brunnen. Roman. OLwdbd. 413 SS., 1 Bl. (Ffm.), Suhrkamp Verlag, (1998). 18,-

Erste Ausgabe. – Jeske 623. Kosch³ XXVII, 580. – Frisches Exemplar. – Vorsatz **von Martin Walser signiert**.

[258] **Wedekind, Frank**, Chansons. Mit Klavierbegleitung von Ludwig Kusche nach den Originalmelodien. Eingeleitet von Walther Kiaulehn. OKart. mit illustr. OUMschl. (Rücken mit leichten Fehlstellen). 45 SS., 1 Bl. **mit Frontispiz und Noten**. Mchn., Kurt Desch, (1951). 25,-

Erste Ausgabe. – Desch 671. – Vortitel **von Wedekinds Tochter Pamela signiert**.

[259] **Werfel, Franz**, Einander. Oden Lieder Gestalten. (2. Aufl.). Gr.-8°.

Thaddäus Troll



251 Der Tukankreis

Georg von der Vring

Frank Walser

OKart. mit OUMschl. (Randläsuren und kleine Druckstelle). 107 SS., 2 Bll. Lpz., Kurt Wolff, 1915. 10,-
Göbel 227. Spalek-H. 38a. – Erstes und letztes Blatt gebräunt, sonst gutes unbeschnittenes Exemplar.

[260] **Winckler, Josef**, Pumpernickel. Menschen und Geschichten aus Haus Nyland. Illustr. OLwdbd. (Gelenk geklebt). XI, 487 SS., 2 Bll. Stgt., Deutsche Verlags-Anstalt, 1926. 38,-
Erste Ausgabe. – Biographischer Roman um Wincklers bäuerliche Vorfahren in Haus Nyland, in dem Winckler später mit anderen den Künstlerbund „Werkleute von Haus Nyland“ gründete, der Grundstein der rheinischen Arbeiterdichtung wurde. – Wilpert-G.² 18. – Schnitt und vereinzelt etwas stockig, Vorsatz und Titel mit Stempel einer Marburger Corpsbibliothek. – Vortitel *mit zweizeiliger eh. Widmung von Josef Winckler an den Studentencorps mit Bezug auf seinen Vater und die Gründung des churhessischen Bauernvereins in Marburg*.

[261] **Wolf, Christa**, Lesen und Schreiben. Aufsätze und Betrachtungen. OPpbdd. mit illustr. OUMschl. von Heinz Hellmis (leichte Läsuren, am Rücken gebräunt). 234 SS., 1 Bl. (Bln. u. Weimar), Aufbau-Verlag, 1972. 30,-

Erste Ausgabe. – Edition Neue Texte. – Hoeft-S. 3702. Wilpert-G.² 14. – Vorsatz mit hs. Namen, sonst frisches Exemplar. – Titelblatt *mit zweizeiliger eh. Widmung von Christa Wolf*, dat. März 1972.

[262] **Wülfing, Walther**, Die deutschen Südwesten. Die Geschichte eines Kolonialkämpfers. OLwdbd. mit farb. illustr. OUMschl. 191 SS. *mit Fotos auf Tafelss. und 1 Karte*. Reutlingen, Ensslin & Laiblin, (1939). 25,-
Erste Ausgabe. – „Ringendes Deutschtum“. – Der Autor war Mitglied der kaiserlichen Schutztruppe in Deutsch-Südafrika. – Kosch² XXXVI, 132. – Schnitt und vereinzelt etwas stockig. – Vorsatz *mit zweizeiliger eh. Widmung von Anny und Walther Wülfing*.

Josef Winckler

Christa Wolf

Register der Autoren, Übersetzer und Textbeiträge

Adolph, Rudolf 47
Ahlens, Leopold 1
Albach-Retty, Rosa 182, 246
Andersch, Alfred 133
Andres, Stefan 2
Antkowiak, Barbara 248
Artmann, H. C. 134-135
Aslan, Raoul 174-175
Asturias, Miguel Angel 136-139
Augustin, Ernst 3
Bab, Julius 140
Baller, Sigurd 238
Barthel, Max 141
Baryga, Heike 208
Bauer, Günther G. 210
Bauer, Josef Maria 4
Bauer, Wolfgang 142-143
Baumann, Jakob 212
Bayer, Hans 102-110
Beck-Dülmen, Rudolph 69
Becker, Jürgen 5
Becker, Jurek 144
Beer-Hofmann, Richard 145
Bender, Hans 6
Benn, Gottfried 7, 20, 68, 92, 125-126
Bertram, Ernst 146-147

Bettelheim-Gabillon, Helene 148
Bischoff, Friedrich 149
Blacher, Boris 8-9
Blaich, Hans Erich 217
Böhm, Franz 10
Böschenstein, Bernhard 150-151
Boßhart, Jakob 152
Brandenburg, Hans 153
Brecht, Franz Josef 154
Breitbach, Joseph 155-157
Brentano, Bernard von 11
Britting, Georg 158
Broch, Hermann 145
Brod, Max 251
Brückner, Christine 159
Bühner, Karl Hans 48
Burger, Hermann 160
Carossa, Hans 161-164
Celan, Paul 151
Chapiro, Joseph 165
Chotjewitz, Peter O. 12
Cocteau, Jean 55
Coulton, Claude 136
Cube, Hellmut von 13
Dagover, Lil 17
Debschitz, Wilhelm von 153
Dedecius, Karl 158

Degenhart, Bernhard 184
Denk, Gerda 221
Dickens, Charles 166
Dietrich, Marlene 191
Doderer, Klaus 167
Dor, Milo 14-15
Doublier, Gerda 246
Draper, Nancy 168
Drewitz, Ingeborg 16
Durand, R.-L.-F. 138
Ebermayer, Erich 17
Ebers, Edith 169
Faulkner, William 120
Federn-Kohlhaas, Etta 170
Fink, Werner 18
Flaischlen, Cäsar 171
Foerster, Ilse 219
Foerster, George 172
Franke, Manfred 19
Frankenstein, Alfred 228
Freedon, Eva von 33
Friedrich, Heinz 20
Fritz, Walter Helmut 21-23
Fühmann, Franz 24
Führich, Fritz 246
Fussenegger, Gertrud 173
Gaiser, Gerd 25

- Gebühr, Otto 191
 Geißler, Horst Wolfram 26
 Ginzkey, Franz Karl 174-175
 Goes, Albrecht 27-29
 Goethe, Johann Wolfgang von 120
 Gomringer, Eugen 30
 Grasmayr, Alois 176
 Grass, Günter 31, 88
 Grunenberg, Antonia 204
 Habsburg, Otto von 177
 Härtling, Peter 32
 Hagelstange, Rudolf 33, 194
 Halbe, Max 178-180
 Hallstein, Walter 34
 Handke, Peter 218
 Hannsmann, Margarete 35-36
 Hartlaub, Geno 37-39
 Hartwig, Heinz 40
 Hauptmann, Konrad 165
 Hausenstein, Wilhelm 162
 Hedin, Sven 181
 Heidenreich, Wolfgang 41
 Heise, Hans-Jürgen 42
 Heissenbüttel, Helmut 43
 Hennings, Emmi 207
 Hennings, Fred 182
 Hermelin, Stephan 183
 Hesse, Hermann 162
 Heuschele, Otto 44-48, 89
 Heuss, Theodor 184
 Heynicke, Kurt 49-52, 72, 126
 Hildebrandt, Dieter 185-186
 Hitzer, Friedrich 133, 192
 Hoeck, Johannes Maria 232
 Hölderlin, Friedrich 227
 Hoffmann, Dieter 53
 Hofmannsthal, Hugo von 11, 146, 162
 Hollatz, Dorothea 54
 Holthusen, Hans Egon 187
 Holz, Arno 188
 Honegger, Arthur 55
 Horkheimer, Max 149
 Ibscher, Hugo 202
 Illing, Werner 61, 66, 104-108, 110-111, 114-115, 117-118, 126
 Italiaander, Rolf 56
 Jäckle, Erwin 189
 Jägersberg, Otto 57
 Jaffe, Ernst 213
 Jandl, Ernst 200
 Kästner, Erich 190-191, 251
 Kalbus, Oskar 191
 Kant, Hermann 192-193
 Kasack, Hermann 251
 Kernmayr, Hans G. 194
 Kiaulehn, Walther 258
 Kippenberger, Martin 143
 Kipphardt, Heinar 58
 Klabund 207
 Knappersbusch, Hans 212
 Koch, Thilo 59
 Kohlhaas, Michael 217
 Kopelew, Lew 195
 Krämer, Karl Emerich 172
 Krämer-Badoni, Rudolf 60
 Kressl, Günther 61
 Krolow, Karl 62
 Kunert, Günter 63
 Kunze, Reiner 64, 196
 Kurz, Hermann 217
 Kusche, Ludwig 258
 Larisch, Rudolf von 197
 Le Fort, Gertrud von 65
 Lenz, Hermann 66, 198-199
 Liebknecht, Wilhelm 203
 Lind, Jakob 67
 Lionni, Leo 200
 Lorenz, Günther W. 136-137, 139, 229-231
 Louis Ferdinand, Prinz von Preussen 201
 Lüth, Paul 68-69
 Mann, Heinrich 120, 191, 202
 Mann, Thomas 120, 140
 Marcu, Valeriu 203
 Maron, Monika 204
 Marti, Kurt 70
 Meckel, Christoph 71-72
 Mendel, Heinz-Dieter 195
 Menge, Wolfgang 205
 Messner, Reinhold 206
 Monaco, Marietta di 207
 Moor, Margriët de 208
 Mora, Terézia 209
 Mozart, Wolfgang Amadeus 210
 Müller, Gebhard 73
 Munoz Molina, Antonio 211
 Neumann, Alfred 213
 Neumann, Robert 74
 Nick, Dagmar 75
 Nizon, Paul 214
 Nooteboom, Cees 215
 Nossack, Hans Erich 76
 Ompteda, Georg Freiherr von 216
 Owlglaß, Dr. 217
 Papen-Pawłowski, Franz von 182
 Pavlovic, Miodrag 218
 Penzoldt, Ernst 219
 Poethen, Johannes 77-78
 Ponten, Josef 220
 Pross-Weerth, Heddy 195
 Przygode, Wolf 147
 Quadflieg, Will 221
 Radecki, Sigismund von 222
 Radek, Karl 203
 Reich-Ranicki, Marcel 237
 Reichert, Klaus 134
 Reimann, Hans 223-224
 Reinhardt, Karl 225
 Reinig, Christa 226
 Requadt, Paul 154, 227
 Rexhausen, Felix 79
 Ringelnatz, Joachim 207
 Rinsler, Luise 228
 Roehler, Klaus 80
 Romero, Elvio 229-231
 Roth, Eugen 81-82, 232-233
 Rothe, Wolfgang 83
 Rothmann, Ralf 234
 Rudolph, Ekkehart 61
 Rübe, Werner 84
 Rühmkorf, Peter 85, 235
 Sachs, Nelly 86
 Schallück, Paul 87-88
 Schlabrendorf, Graf Gustav von 219
 Schlick, Jörg 143
 Schlözer, Karl von 236
 Schlözer, Kurd von 236
 Schmidhuber, Erwin 217
 Schmidtbonn, Wilhelm 89
 Schmitt-Sulzthal, Richard 251
 Schnack, Anton 90
 Schneider, Georg 189
 Schneider-Schelde, Eleonore 251
 Schnurre, Wolfdietrich 237
 Schreyvogel, Friedrich 238
 Schroth, Carl-Heinz 239
 Schubart, Friedrich Martin 197
 Schubert-Czermak, Sophie 197
 Schwedhelm, Karl 91-96
 Slezak, Leo 240
 Slezak, Walter 240
 Sommerstorff, Otto 241
 Spoerl, Alexander 97
 Stadion, Graf Emerich von 242
 Stadler-Honegger, Margarete 55
 Staiger, Emil 98
 Stiehm, Lothar 150-151
 Stolze, Diether 157
 Strauss, Max 243
 Strittmatter, Erwin 244
 Strittmatter, Thomas 245
 Sutermeister, Heinrich 99
 Szittja, Emil 207
 Thielicke, Helmut 100
 Thiess, Frank 101
 Thimig, Hermann 246
 Timm, Johannes 179-180
 Timm, Uwe 247
 Tisma, Aleksandar 248
 Trenker, Luis 249
 Troll, Thaddäus 102-111, 250
 Trotzki, Leo 203
 Urban, Peter 218
 Urzidil, Johannes 251
 Usinger, Fritz 112
 Ustinov, Peter 113
 Valéry, Paul 137
 Vegesack, Siegfried von 114-118
 Vesper, Guntram 119
 Vesper, Will 252
 Viktoria Luise, Herzogin zu Braunschweig 253-254
 Vormweg, Heinrich 120
 Vring, Georg von der 255
 Waggener, Karl Heinrich 256
 Wagner, Cosima 243
 Walser, Martin 257
 Walter, Otto F. 121
 Waltershausen, Hermann Wolfgang von 236
 Wedekind, Frank 258
 Wedekind, Pamela 258
 Weigl, Hans 148
 Weissenborn, Günther 251
 Wellershoff, Dieter 122-125
 Werfel, Franz 259
 Werner, Fritz 7, 126
 Westphalen, Joseph von 204
 Winckler, Josef 260
 Wohmann, Gabriele 127
 Wolf, Christa 261
 Wolzogen, Ernst Freiherr von 188
 Wondratschek, Wolf 128
 Wülfling, Walther 262
 Zimmermann, Friedrich 129
 Zoff, Otto 250, 255
 Zuckmayer, Carl 130-131
 Zurbrüggen, Willi 211
 Zweig, Stefan 162, 176
 Zwerenz, Gerhard 132

Illustratoren-Register

Bauer, R. P. 251
 Boehland, Johannes 223
 Böhmer, Gunter 164
 Clausen, Rosemarie 221
 Doxat, Robert 134
 Dürer, Albrecht 174
 Ebers, Hermann 169

Galli, Max 52
 Hanitsch, Dieter 186
 Hellmis, Heinz 261
 Himpel, Julius 232
 Lionni, Leo 200
 Lyon, Fred 168
 Meckel, Christoph 226

Meyer, C. H. 141
 Phiz 166
 Rama, Hans 31
 Sauerbruch, Horst 196
 Scheurich, Herbert 250
 Trier, Walter 190, 240
 Zalazar, Tono 137

